

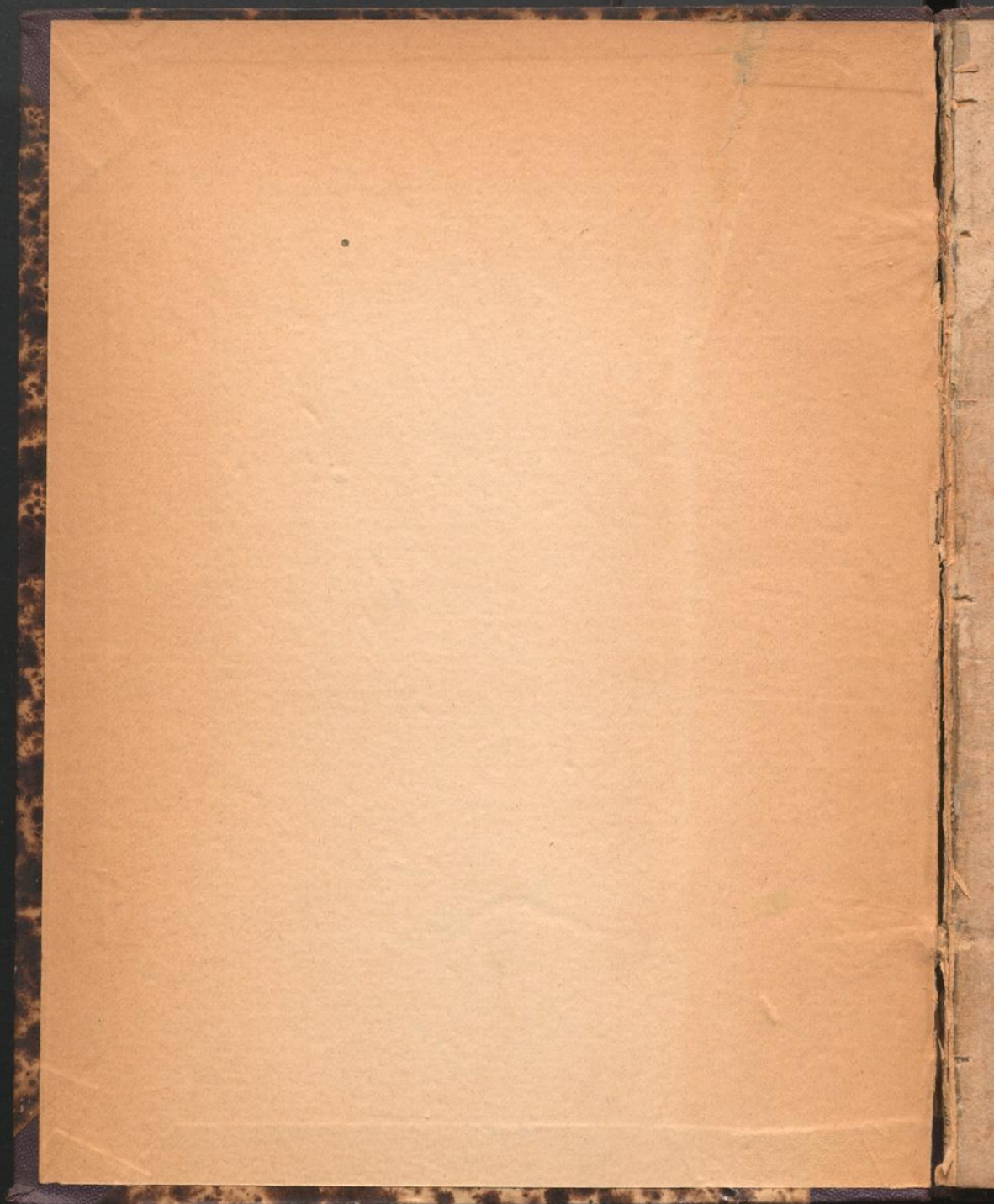
Wiener Stadt-Bibliothek

9674

A



Einzug
des Ibrahim Bassa
1719.



Ausführliche
Beschreibung

Des
Prächtigt- und Herzlichsten
Empfangs/

Und
Einbegleitung/

Wie auch
Einzugs/

Welchen

Der Türkische Groß-Botschafter/
Vizier Muckerem, Rumeli Valesi Baje-
sile Taja-Sade, Ibrahim Bassa, &c.

Dahier/

In die Kaiserliche Residenz-Stadt / Wien/
den 14. Augusti / 1719. gehalten.

Zusammengetragen und verlegt

Von

Johann Baptist Schönwetter / Kaiserlichen Hof-Buchhandler.

Gedruckt in der Kaiserlichen Reichs- und Hof-Buchdruckerey.







Nachdem der Türkische Herr Groß-Botschafter / Ibrahim Bassa &c. samt seinem bey sich habend / grossen Gefolg von Officieren / Bedienten und Militz den 6. dieses Monats Augusti auf den Oesterreichischen Gränzen angelanget war / und ihn daselbstens Namens derer löblich: Nieder-Oesterreichischen Land-Ständ den der Ober-Commissarius des Biedtels Unter-Wienerwald / Titl. Herr Franz Jacob Graf von Brandeisz zc. der Röm. Kaiserlich und Königlich Catholischen Majestät wirklichlicher Cammerer und R. O. Regiments-Maht / übernommen hatte / um denselben von wegen derer löblichen Ständen bis nach Wien mit Mund und Pferd Etappen wie auch nöthiger Vorspann zu versehen ; Als ware besagter Herr Groß-Botschafter mit dem Herrn Grafen von Brandeisz / und seinem vöiligen Gefolg noch selbigen Tag zu Bruck an der Leytha eingetroffen ; Da dan derselbe / gleichwie in all ; Kaiserlichen Verteren / durch welche er / der Herr Groß-Botschafter / passiret / mit allen Ehren-Zeichen empfangen worden ;

Darauf den 7. Dito der Kaiserliche Maht und Speßirungs-Commissarius / Herr Johann Andre von Harrena / dahier zu Wien mit dieser Nachricht angekommen ware / samt dem Beyfüg / daß der Herr Groß-Botschafter den 8. Dito bey der Schwechat zustehen kommen werde / und dahero der Herr von Harrena / um seine Function ferners zuversorgen / noch diesen Abend wieder zu solchem nach Bruck abgangen / welcher dan von dar den 8. Dito zu Schwechat / in obiger Begleitung des Herrn Grafen von Brandeisz / wie auch des Hohenzollerischen Herrn Obrist-Lieutenant / Baron de Royer, mit 200. Cuirassiers / und 160. Raaberischen Hussaren sich eingefunden ; und seine Ankunft sogleich dem Kaiserlichen Hofzutoissen tuhen lassen / inzwischen daselbstens erste Tag unter den Zelten campiret hatte / da indessen von Ihrer Röm. Kaiserl. und Königl. Cathol. Majestät wirklich / geheimen Maht / und Hof-Kriegs-Mahts-Präsident / wie auch General-Lieutenant / Ihro Durchleucht-Prinzen / Eugeny von Savoyen / in dero mit 6. Pferden bespannten Wagen / und dero selbst Bedienung der Kaiserl. Hof-Kriegs-Maht und geheime Referendarius / Titl. Herr Anton Joseph von Dettel zc. zu dem Herrn Groß-Botschafter den 11. Dito nach besagtem Ort Schwechat abgeschicket worden / um denselben wegen dessen glücklicher Ankunft nicht allein zubewillkommen / und die Kaiserlich-Allergnädigste Entschliesung dem Herrn Groß-Botschafter zubinterbringen / daß selbiger sein öffentlichen Einzug / wegen dessen man inzwischen alles einzurichten bemühet gewesen / in die allhiefig: Kaiserliche Residenz-Stadt den 14. dieses halten solle / sondern auch des Ceremonials halber ein und anderes mit ihme zureguliren ;

Welschemnach besagter Einzug / nachdeme Tags vorhero die grosse Bagage mit einer sehr zahlreichen Menge Cameel / Maulthier und Wagen / wie ingleichem viele Türken in ihre Quartier hereingebracht worden / auf bestimmten Tag erfolgt ; Da hero die BURGERSCHAFT / und alles / was zu diesem Einzug beordret ware / dahier schon des Morgens nach fünf Uhr sich theils auf dem Hof / und theils auf andern Plätzen zu Fuß und zu Pferd versamlet : und daraufhin die meiste Compagnien zu Pferd gegen 10. Uhr durch das Karntner Thor über die steinerne Brücke dem

Fürst-Schwarzenbergischen Garten linker Hand vorbei/ durch das sogenannte Hens Gäßel/ und folgendes durch das St. Marger-Linien Thor nach denen zwischen Simmering und dem Neugebäu ligenden Wiesen sich begeben: sodan alda/ als die Carabiner-Compagnie nächst gegen der Stadt: und 100. Schritt davon die Kaiserliche Herren Niederlags-Verwanten: dan wieder 100. Schritt davon des Herrn Bürgermeisters Compagnie/ alle in einer Linie/ hintwärts linker Hand/ und mit der Front gegen dem Empfang: die Compagnien von der Burgerschaft zu Fuß und Stadt-Guarde aber/ nemlichen die letztere bey den Thören der Stadt: und die erstere in der Stadt auf ihre Plätze sich postirte hatten;

Inmittels auch gegen halber Elff Uhr Ihrer Römisch-Kaiserlich und Röniglich-Catholischen Majestät würklich/ geheimer Racht/ Cammerer/ und Obrist/ Hof-Marschall/ dero und des H. R. R. Erb-Hof-Richter zu Rotweil/ Titl. Herr Adam Franz/ des H. R. R. Fürst von Schwarzenberg/ gefürsteter Landgraf in Kleggau 2c. Ritter des goldenen Blieses/ nebst Ihrer Römisch-Kaiserlich und Röniglich-Catholischen Majestät würklichen Cammerern/ Hof-Kriegs-Racht/ General-Feld-Marschall/ Lieutenant/ und Obristen über ein Regiment zu Fuß/ Titl. Herrn Heinrich Joseph/ des H. R. Reichs Grafen von Daun/ zufoig des von Ihro Kaiserlich und Röniglich-Catholischen Majestät empfangen/ Allergnädigsten Befehls/ in dero Fürstlichen mit 6. Pferden bespannten Wagen/ in Begleitung derer Hof-Furriers/ und eigener Fürstlich und Gräflicher Officiers und Bedienten zu Pferd/ und Fuß/ mit Vorherrentung 12. Kaiserl. Trompetern und des Pauckers/ dan 12. Kaiserl. Reut-Knechten/ zwey Kaiserl. Stall-Knecht aber hatten ein Kaiserliches Hof-Pferd mit prächtigst/ Türkischer Ausstaffirung/ von Gold und Silber/ wie auch kostbaren Steinen/ geführt/ im Gefolg der Herren Hof-Kaufleuthen Compagnie/ welche den Herrn Obristen Hof-Marschallen abgeholet/ sich auch nach besagter Wiesen/ alda sich viele Cavaliers von der auffer/ Kaiserlichen Hofstatt/ als die Herren Mundschenken/ Vornschneider und Truckfassen/ eingefunden/ und sich beygefüget/ um den Türkischen Herrn Groß-Botschafter/ so samt seinem Gefolg inzwischen ebenfalls von Schwechat aufgebrochen ware/ zu erwarten/ und Namens Ihrer Kaiserlich und Röniglich-Catholischen Majestät denselben zuempfangen/ und einzuholen/ welcher gegen halber Ein Uhr ungefehr in Nachfolgender Ordnung anruckte;

Erstlich ritten 3. Compagnien Raaberischer Frey-Hussaren/ mit ihren 3. grüntafseten Fahnen/ Gewehr und Spiel/ unter Aufführung des Herrn Rittmeisters/ Ladislaus Mezerhazy/ so sich nächst an die Compagnie derer Herren Hof-Kaufleuthen/ die rechter Hand hintwärts sich gestellet/ postirten.

2. Ritten einig/ gemeine Türken/ Tischeückin genant; Dan ritten bald vorn bald hinten die Alay Chiaus, oder Türkische Adjutanten/ in der linken Hand ein silbernen Stock mit silbernen Schellen/ und auf der rechten Hand ein kleins einfache Paucken habend/ auf welche dan und wan dieselbe mit einer ledernen Wurß geschlagen/ und ein Zeichen gegeben/ auch mit einem ungewöhnlichen Geschrey den Zug commandiret; Ihre Tracht bestund in rotsammet/ langen Hosen/ und dergleichen Ober-Rock/ um den Leib ein Massiv-silberne und vergoldt Spanns breite Gürtel habend/ daran hinten ein Spanns breit geschlagenes Silber/ und vorn auch die Schliesen von Massiv Silber gewesen.

3. Ramen zwey Divan-Chiaus/ mit ihren Bedienten und einem Hand-Pferd des Hafnadar Aga, oder Schajzaifers/ und hernach dieser selbst mit 6. Türkischen Rüstwagen/ jeglicher mit 4. Pferden bespannet; In besagten Rüstwagen aber die Proesenten sich befunden/ welche Ihro Kaiserlich und Röniglich-Catholischen Majestät der Groß-Sultan überschicket.

4. Rame

4. Name der Anachdar Aga, oder Schlüssel: Verwahrer/ mit den Türkischen Mauls-
thieren/ bey denen neben her einig: Türkische Bedienten giengen/ so man Isch-
mechder nennet.
5. Namen die Türkische Präsent: Pferd ohne Sattel und Zeug; Davon jedes Pferd/
so wegen seiner Nüchternheit Spann; Sailer hatte/ von 2. Deutschen Bauren
geführt wurde.
6. Ritten des Herrn Groß:Votchafters Vortruppen/ 40. Mann stark/ meistens
Graniz:Volk/ Delli und Guidly genant/ vor welch: ersteren der Delli Bassi ein ro-
ten: und der Guidly Bassi ein gelben Fahnen geführt.
7. Ein Aga mit einem grünen Fahnen/ nebst einigen des Herrn Votchafters vornehm:sten
Officiers/ alle zu Pferd; Denen etliche Hand: Pferde sowohl des Hrn. Groß:Vots-
chafters selbst/ als bemeldt: seiner Officiere/ deren einer ein Falken auf der
Hand getragen/ folgten.
8. Des Herrn Groß:Votchafters Ober:Stall:Meister/ Biuk Imrahor Aga, Ober:Cam-
rer/ Capuzilar Chihaly, und Ober:Thürhüter/ Capuzilar Boluc Bassi genant.
9. Ritten 5. Türken/ davon drey die Rosschweiffe/ als 2. in die Höhe/ und 1. li-
gend: einer aber vorher ein weisse Fahnen/ als Zeichen des Friedens/ und ein
ander nachdem ein rote Fahnen geführt/ als Zeichen eines Basen; Warum
aber der eine Rosschweif liegend mit auf dem Pferd geführt worden/ ist die
Ursach gewesen/ daß er nicht zum Einzug/ sondern in das Quartier gehört;
Inmassen kein Balla 3. aufrechte Rosschweiffe führen darf.
10. Ritte der Chiaus Emin, oder Wachmeister von den Ottomannischen Divan-
Chiaus, und nach ihm der Chiaus Bassi, oder General: Adjutant.
11. Des Herrn Groß:Votchafters 7. Leib: Pferde/ jedes von einem reitenden Türken
geführt; Jegliches Leib: Pferd aber ware mit einer Ziegenhaut bedeckt/ und mit
reicher Ausstattung von allerhand kostbaren Steinen/ von Gold/ und Silbernem
Zeug/ wie auch mit doppelt Gold/ und Silbernen Schabracken gezieret/ und
auf jeder rechten Seite des Sattels war ein Türkisch: Silberner Schild/ wie
auch Säbel zusehen/ zu jeder jeden Seiten 7. und also in allem 14. Divan-
Chiaus, mit Federn auf den Bündeln/ gegangen waren.
12. Der Herr Groß:Votschafter in seinem Leib:Wagen auf Türkische Manier von Holz/
darin man mehr zuligen/ als zusetzen pflegt/ mit rotem Tuch auswendig überzo-
gen/ inwendig aber weiß mit blauen Blumen gemahlen/ und zu beeden Seiten mit
hölzern: vergoldten Gittern versehen/ wie dan auch inwendig die Leisten ver-
goldt waren; Neben dem Wagen/ in welchem ein Madraz mit 2. Polstern
gelegen/ ware rechter Hand der Madraczi: Bassi, mit seinem Unter:Leutenant:
und linker Hand der Dufleckci Bassi, auch mit seinem Unter:Leutenant
gegangen; Die Bassi waren in rot: scharlach: langen Röcken/ mit Ziegen: Häuten auf den
Rücken/ und hochbreiten Kappen/ oder Mützen/ von weißem Filz/ auf den Köpfen/
und mit Silber beschlagenen Säbeln/ derer Scheiden von rotem Sammet
gewesen/ aufgezogen/ in der einen Hand hatten sie ein schwarzes Schild mit
6. silbernen Knöpfen: und in der anderen Hand ein Janitscharen Rohr ge-
tragen; Dan waren auch 13. Chohadar, oder Laggen/ in langen Röcken
von Mar/ oder gewässertem Taffet von allerhand Farben/ und mit langen
Hosen/ wie auch Delliichisma, neben dem Wagen: vor demselben aber 6. Sazyr,
oder Lauffer in lang: rotsammeten Röcken/ mit Silber beschlagenen Gürteln/
und voran habend: massiv: silbernen Kugeln/ in der größe eines Kindes: Kopfes/
und dergleichen Säbeln/ wie auch rotsammeten Scheiden/ derer Gehäng auch
mit Silber beschlagen gewesen.

13. Ritte der Silik-Aga, ober des Herrn Groß-Botschafters Sabelträger/ so besessen kostbarsten mit lauter Diamanten besetzten Sabel getragen; Und Tichohadar-Aga, ober des Herrn Groß-Botschafters erster Cammerdiener.
14. Siengen 50. Janitscharen/ Dufackci genant; Diese trugen ihre schwere Röcke auf den Achseln/ auch Dellischisma, oder Halb-Stößen von rotem Leder an den Füßen/ und hatten blau: lange Hosen/ und rote Röcke/ wie auch rote Kappe.
15. Des Herrn Groß-Botschafters Pagen/ und andere Cammer-Bedienten / alle zu Pferd.
16. Der Chiaja, oder des Herrn Groß-Botschafters Ober-Hofmeister/ Divan Effendi, oder Legations-Secretarius, und 2. Iman Effendi, oder Türkische Geistlichen/ nebst dem Mehin-Effendi, welcher letztere das Zeichen zum Gebete pflegt zugeben/ mit einem Mechder, so des Herrn Groß-Botschafters grossen Kalibi in einem rot-Goldstickenen Zeug auf der Hand getragen / und nachdem er diesen aufgesetzt/ den kleinen Bund auf der Hand mit eben dem rot-Goldstickenen Zeug geführt.
17. Ritten einige mit ihren Fahnen/ Sanchack-Bairack benamset/ davon einer in der Mitte ein gar grossen Standart/ Sanchack genant/ geführt/ neben welchem ein Gemeiner zu Fuß gangen/ und das untere von dem Standart getragen/ um nicht auf der Erde zu hangen.
18. Die völlig Türkische Music zu Pferd / bestehend in Schallmeyern / Zimbeln/ oder Sül genant / Posaunen/ viel kleinen Pauken/ und gar grossen Trommeln/ die man zugleich auf der obern Seiten mit einem Schlegel: und unten mit einer Spitz-Ruthe schlaget/ dan andern Instrumenten/ so ohn Unterlaß gespielt worden.
19. Ritten bis 25. Reut-Knechte derer Officiers des Herrn Groß-Botschafters.
20. Machte den Schluß ein unter dem Herrn Obrist-Lieutenant/ Baron de Royer, von dem Kaiserlich: General-Machmeister: Fürst Hohenzollerisch: Föblichen Cuirassier-Regiment zu dieser Begleitung commandirt/ mit Cuiras und Casquet versehene/ in 200. Pferd stark recht ansehnliche Mannschaft/ mit des Regiments Pauken/ und drey Standarten/ in best-militarischer Ordnung; Welche Mannschaft sich sogleich rechter Hand herwärts gegen die Raaberische Hussaren-Compagnien über postirte / und während dem Empfang alda stehen bliebe; Um welchen Empfang und Einholung zuverrichten/ der Kais. Herr Obrist-Hof-Marschall auf erhaltene Nachricht von dem Herrn Groß-Botschafter / daß er auf dem Weeg begriffen/ und bald anrucken werde/ an statt des sich krank befindlich: Kaiserlich: Orientalischen Hof-Dollmetsch/ Herrn Andreas Schmidt/ den Herrn Joseph/ Edlen von Pandt/ Dollmetsch zu Temeswar/ nebst einem Compliment/ zu demselben abgefertiget hatte.

Wie nun des Türkischen Herrn Groß-Botschafters Wagen des Kaiserlichen Herrn Obrist-Hof-Marschallen Wagen/ so ihm wie gewöhnlich entgegen gefahren/ sich gesäheret/ und diese Wagen sich gegeneinander/ als des Kaiserlichen Herrn Obrist-Hof-Marschallen Wagen hinwärts zur Rechten: und des Türkischen Herrn Groß-Botschafters herwärts auch zur Rechten über befunden hatten/ stiege der Kaiserliche Herr Obrist-Hof-Marschall mit dem Türkischen Herrn Groß-Botschafter zugleich aus/ und liesse sich dieser während dessen/ anstatt des sonst gewöhnlich: grossen Turband/ den Kalibi, so von dem Groß-Sultan dem Groß-Beizler und sein fürnehmsten Ministern der Osmanischen Pforten anjehö pflegt gegeben zu werden/ aufsetzen; Dieser Kalibi ware

von weißem feinsten Bakkelat/ und vorn mit einem Kaiserbusch von kostbarem Steinen / auch von der einen Seiten mit einem goldenen Zeug gezieret: der Kalibi aber nicht / wie die Turband von gleicher Rundung/ sondern dreieckigt gewesen.

Der Kaiserliche Herr Obrist Hof-Marschall grüßete den Botschafter mit Berührung des Huts/ und umfingte denselben; Dieser hingegen druckte die rechte Hand an die linke Brust/ und neigte das Haupt etwas nieder; Bey welcher Empfangung die herumgestandene Türken sowohl/ als jene zu Pferd ein Geschrey in ihrer Sprach machten; Vergleichlichen Zuruf den vornehmsten Ministern des Türkischen Hofes öfters/ und gemeinlich/ wann sie ankommen/ oder abreysen/ von ihren Leuthen zugeschehen pfleget; Der Kaiserliche Herr Obrist Hof-Marschall redete den Türkischen Groß-Botschafter ungesehrlich also an:

Wie nemlichen auf Ihrer Kaiserlich/ und Königlich/ Catholischen Majestät Allergnädigstem Befehl derselbe mit gegenwärtigem Comitat abgesendet worden/ um ihn/ den Groß-Botschafter/ an diesem Orte zu empfangen/ in die Kaiserliche Residenz einzuholen/ und in das für ihn zubereitete Quartier zugeleiten; Er erfreuete sich über sein glückliche Ankauf/ und/ gleichwie nun er zuerst die Ehre hätte/ einen Groß-Botschafter zu kennen/ welcher Ihro Kaiserlich/ und Königlich/ Catholischen Majestät von der Beständigkeit des geschlossenen Friedens/ und erneuerten Freundschaft mündliche Versicherung erteilen würde/ so hätte man nicht allein die Ordre gegeben/ ihn seinem Character gemäß zu tractiren/ sondern es hätten auch Ihre Kaiserlich/ und Königlich/ Catholische Majestät zu solchem Ende gegenwärtigen Dero Hof-Kriegs-Rath und General-Feld-Marschall-Lieutenant/ Herrn Grafen von Daun/ den er dem Herrn Groß-Botschafter hiemit vorstelle/ zugeeignet/ welcher während seiner Anwesenheit zu Wien ihn bedienen: und in allen Fürsallheiten ihm bestmöglichst an die Hand geben würde/ Ihre Kaiserliche Majestät schickten ihm auch ein Pferd aus Dero Marstall mit aller Zugesörung/ darauf er nach Belieben einreiten könne;

Der Kaiserliche Herr Dollmetsch/ Edler von Pandt/ wiederholte diese Complimenten gegen dem Herrn Botschafter in Türkischer Sprache/ welcher dan mit einer freundlichen Mine antwortete/ so der Herr Dollmetsch erwiederte:

Daß der Herr Groß-Botschafter sich sehr für die Höflichkeit bedanke/ so Ihre Kömisch/ Kaiserlich/ und Königlich/ Catholische Majestät ihm erwiesen/ und ferner anerblicken lassen; Er wolte nicht ermangeln/ solches dem Sultan gehörend zubinterbringen; Wie er dan auch den ihm zugegebenen Kaiserlichen Herrn Commissarius/ und übrige Ehre gern und mit Dank annehme.

Diesemnach der Groß-Botschafter in einem von Gold und Silber reichen Oberröck/ mit den feinsten Zobelnen gefüttert/ eine Zobel-Tafel auf dem Rücken habend/ mit einem Sabel umgürtet/ sich auf das Kaiserlich/ mit Türkisch/ kostbarstem Gezeug gezielte Pferd gesezet; Welches auch der Kaiserliche Herr Obrist Hof-Marschall/ und der Kaiserliche Herr Commissarius gefahn/ und den Groß-Botschafter in die Mitte genommen; Der Kaiserliche Herr Obrist Hof-Marschall ritte in einem ganz goldenen Grisetenen Kleid mit Diamantenen Knöpfen/ auch einen sehr kostbar anhangend/ habend/ goldenen Bleiß/ auf einem dero prächtigst ausgezierten Pferden zur rechten: und zur linken Seiten der Kaiserliche Herr Commissarius auch auf einem dergleichen stattlichst ausschaffirten Pferd; Und/ gleichwie die ganze Zeit während des Empfangs die Trompeten und Pauken sich unaufhörlich vernehmen lassen/ als hatte nichtweniger die Türkische Music gefahn/ und solches ohn Unterlaß während ganzem Einzug gedauert/ welcher folgender Gestalten vorgenommen wurde:

- Erstens/ machten den Anfang 2. Kaiserliche Einspanninger zu Pferd / in ihr gewöhnlich: Kaiserlichen Liveren; Dan kame/
2. Die Compagnie derer Carabinier: Reutern aus der gemein: und mittleren Burgerschafter/ so Herr Neubauer in nachfolgender Ordnung geführt; Erstlich/ ritte Hr. Johann Georg Kaiser/ als Stallmaister/ in einem bordirten roten Kleyd.
- Undertens/ ritten 6. Reut: Knecht in gelber Liveren/ mit roth und weissen Vorden verbramt/ deren jeder ein Hand: Pferd führte/ so gleichfals mit gelben Decken/ und mit roten Vorden zierlich verbramt/ auch auf der Seiten gemeiner Stadt Wappen/ das weisse Kreuz im roten Feld/ eingestickt/ belegt waren.
- Drittens/ ritte Herr Joannes dei Fontana, Grenadier: Lieutenant/ in roth mit Silber gestickter Kleydung.
- Viertens/ ritten zu Bedeckung der Paucken zwanzig ansehnliche Grenadierer von der Reuteren / mit ganz gleichen Pferden 5. zu 5. in einem Glied reutend/ so ein Unter: Officier geschlossen.
- Fünftens/ ritten acht Trompeter/ in zweyen Gliedern/ in der Mitte den Paucker habend/ mit obbeschriebener Liveren.
- Sechstens/ ritten zwey Wagen/ und zwischen diesen ein Heyduckel/ in gleichförmiger Liveren.
- Siebtens/ ritte der Adjutant/ Hr. Ignatius Miller.
- Achtens/ Herr Johann Christian Neubauer/ des innern Rahts/ und gemeiner Stadt Wien Ober: Cammerer/ als Obrist: Lieutenant/ in einem fein: tüchernen/ roth mit Gold verbordirten Kleyd / verbramten Hut mit weissen Federn/ auf einem statlich: mit kostbarster Schaberacken / Banden und Erepinen aufgeputzem Pferd sitzend/ deme zwey Lauffer/ so auf denen Hüten mit Federn und verbramt/ gelben Schürzen wohl ausgezieret waren/ nebenher giengen.
- Neuntens/ Herr Adam Caspar Güssmann/ des aussern Rahts/ und gemeiner Stadt Unter: Cammerer/ als Lieutenant / in einer wohl ansehend/ mit Gold eingefast/ roter Kleydung/ mit Caffer: farber Feder auf dem Hut/ benebst einem schönen Pferd/ mit verbordirter Schaberacken reutend.
- Zehntens/ Hr. Johann Georg Sippel/ als Cornet/ in gleichmässig/ mit Gold verbordirt/ roter Kleydung/ Federn auf dem Hut/ und wohl ausgezierem Pferd/ der Standart/ so reich: mit Silber gestickt/ der Riemen aber von Goldstück mit silbernen Vorden verbramt ware / enthielte auf einer Seiten das Kaiserliche Symbolum, auf der andern aber gemeiner Stadt Wappen; Deme/
- Elftens/ zwey von denen Carabinierern auf jeder Seiten sich anschliessen/ und sodan: die übrige von denen 120. Mann zu 4. und 4. Gliedweis / worvon jedem Glied von denen 10. Corporalen einer zugegeben gewest/ folgeten;
- Die erste Corporalschaft führte/ als Corporal Hr. Franz Gräßer.
- Die anderte Hr. Sebastian Gallop.
- Die dritte Hr. Leopold Rumpold.
- Die vierdte Hr. Joseph Anton Appel.
- Die fünfte Hr. Johann Mayer.
- Die sechste Hr. Matthias Wüßl.
- Die siebende Hr. Ferdinand Knittelmayr.
- Die achte Hr. Michael Münker.
- Die neuntte Hr. Bernhard Höch.
- Die zehende Hr. Franz Joseph Södi.

Davon:

Davon den Schluß machte der Wachtmeister/ Hr. Johann Schorner/ nebst
2. Corporalen/ als Hrn. Johann Leichnamschneider/ und Donato Felice Alio.

Diese Carabinierer waren alle gleich mit grauen Kleydern und roten Aufschlägen/ mit Gold verbramten und schwarz taffetenen Bänden gezierten Hüten/ mit Silber verbramten Carabiner-Riemen/ und in Summa in der Leibs und Pferdes Ausrüstung ganz gleich austaffiret und versehen.

3. Kame die Compagnie der Kaiserlichen Herren Niederlags Verwandten in nachgehender Ordnung :

Erstlich/ ritte der Herr Matthias Kern in reicher Kleydung/ mit goldenen Borden verbramtem Hut und blauer Feder/ als Quartiermeister ;

Zweytens/ ritt ein Reut-Knecht in des Herrn Wachtmeisters Liverey von Maußfarbem Tuch/ mit seidenen reichen Borden verbramt/ samt dergleichen Hand/Decken/ mit dem Zug dessen Namens und reich gezierten Hand-Pferd ;

Drittens/ ritt ein Reut-Knecht in des Herrn Cornet Liverey von Lichtblauem Tuch/ mit ebenfals reich seidenen Borden und Hand/Decken/ mit dem Namens Zug/ und kostbar gezierten Hand-Pferd ;

Vierdens/ ritten zwey Reut-Knecht in des Herrn Lieutenants Liverey von grauem Tuch und gleichmäffig reich verbramt seidenen Borden/ samt mit Bändern gezierten Hand-Pferden ;

Fünftens/ ritten drey Reut-Knecht in des Herrn Rittmeisters Liverey von ponsosfarb seinem Tuch/ mit reich seidenen Borden verbramt/ samt dergleichen Hand/Decken/ mit dem verzogenen Namen ;

Sechstens/ ritten vier Trompeter/ ein Pauker/ und wieder vier Trompeter/ alle in ponsosfarber mit Silber reich verbramter Liverey/ auch Hut mit weissen Federn/ und von seidenen Schnüren reichen Quasten und Bändern/ dan seidenen Schnüren an den Trompeten/ und Pauken/Fahnen ;

Siebendens/ giengen vier Lagenen in gleicher Liverey schön und kostbar verbramt ;

Achtens/ zwey Lauffer in ponsosfarbem Sammet/ dero Corset mit Silber bebramt/ und die Schürz von blümeran Damast mit Silber/ und die Binden Aurores farb/ wie auch Hüte mit silbernen Borden/ weiß und blauen Federn gewesen ;

Neundtens/ ritte Herr Christian Friderich Walfstorf/ Kaiserlicher Mercantil Rath/ und des Ni. De. Wechsel-Gerichts Richter/ als Rittmeister/ in einer mit goldenen reichen Borden sehr reich verbramten Kleydung/ auch Point d'Espagne bordirten Hut und ponsos Feder/ auf einem schönen Pferd mit reich goldenem Band eingeflochten/ auch ponsosfarben Sammet-Massiv mit Gold gestickten Sattel/ Schaberack und Pistol/ Säckel/ überall mit herabhängenden goldenen Franzen mit Crepin außs reichste geziert ;

Zehendens/ ritte der Herr Georg Prunner/ des Kaiserlichen Ni. De. Wechsel-Gerichts Assessor/ als Lieutenant/ ebenfals in einem reich bordirten Kleyd/ mit goldenen Borden verbramt/ wie auch bordirten Hut und ponsos Feder/ samt zweyen Lagen von gedachter Liverey an der Seiten ;

Eilftens/ folgte die Corporalschaft in 16. Mann/ alle mit Gold verbramten Hüten/ und weissen Federn/ auch reich bordirten Kleydern ;

In dem ersten Glied ritte der Cornet/ Herr Johann Wilhelm Gesteßfeld/ führend den kostbar auf Silberstück sonderbar reich/ von Gold gestickten nebst um und um hangend/ lang goldenen Crepinen/ und dergleichen Quasten aus eigenen Kosten gefertigten Standart/ auf dessen einer Seiten war in der Mitten der Kaisersliche Adler/ und auf der andern der bey der Niederlag gewöhnlich/ führende

Anker

Unter reich gekleidt/ mit den Buchstaben K. K. M. J. K. E. so bedeutet der Kö-
niglich/ Kaiserlichen Majestät Freyes Niederlags/Corpus; Die Standart/ Stanz-
ge ware mit Gold und Silber überzogen/ darüber stunde von Silber und Gold-
geschmeltz eine Eron/ in derer Mitte die Buchstaben C. VI. und am Fuß ders-
selben J. W. S. nemlichen der Namen des Herrn Corners/ welcher auf einem
mit grün= sammet= und gestrickten Sattel/ und dergleichen von Gold reicher
Equipage belegten: dan mit einem schwarz/ seidenen Reiger/Buschen/ goldenen Cres-
pinen und Quasten/ auch mit grün/ und goldenen Bändern schönstens gezierter
Pferd ritte;

Zwölftens/ ritte der erste Corporal/ Herr Adam Heinrich Baumann/ in einem reich
bordirten ponso/ farb/ tüchernen Kleid/ auf einem mit kostbar goldenen Vorden
verbrämten Sattel/ Schaberacken und Pferd/zeug/ auch reich/ goldenen Bän-
dern ausgezierten Pferd/ mit Gold verbrämten Hut und blauer Feder/ mit
16. Mann.

Dreyzehndens/ ritte Herr Paul Kößler/ als zweyter Corporal/ gleichfalls prächtig
gekleidet/ auf einem schönen Pferd/ mit rot/ und Gold verbrämter Equipage, auch
mit blauer Feder und Gold verbrämten Hut/ samt 16. Mann;

Vierzehndens/ ritte der dritte Corporal/ Herr Peter Sigmund Heigel/ mit blauer
Feder/ und statlicher Kleidung/ wie auch prächtig ausgestaffirtem Pferd/ mit 16.
Mann; Also zusammen die Compagnie in 64. Mann/ alle in kostbar mit Gold verz-
brämten Kleidern/ sehr reich aufgebuzten Pferden/ und alle mit Gold bordir-
ten Hüten und weissen Federn;

Davon der Herr Matthias Lasgallner/ Assessor der Kaiserlich/ Orientalischen Com-
pagnie/ als Wachtmeister/ den Schluß machte/ neben welchem seine zwey Laga-
gehen in vorbeschriebener Liverey giengen/ er selbst aber in der schönst/ gestick-
ten Equipage auf einem trefflich/ gebuzten Pferd ritte.

4. Kam die Compagnie von dem alhierigen Herrn Burgermeister geführt/ aus
dem innern Stadt/Naht/ Stadt/Vericht/ und aussern Naht/ wie auch der vors-
nehmern Burgerschaft;

Erstlich/ ritte als Stallmeister/ Hr. Franz Jesenwanger/ gemeiner Stadt Burgs-
frieds/Inspector.

Undertens/ ritten neun Reut/ Knecht/ deren jeder ein Hand/ Pferd führte/ so mit
Decken/ in deren Mitte gemeiner Stadt uralte von Friderico Tertio, Kömiz-
schen Kaiser/ Anno 1461. Allergnädigst bestätigte Wappen/ der zweyköpffigz
goldene Adler im schwarzen Feld/ mit über sich habenden Kaiserlich/ goldenen
Eron/ in den Ecken aber das weisse Creuz im roten Feld zierlich gestickt ware/
belegt gewesen.

Drittens/ ritten zu Bedeckung der Paucken 24. Cuirassier/ Reuter/ nebst zweyen Unters-
Officieren in Göllern/ und in gleich/ roten mit weissen Vorden verbrämten Schas-
beracken/ auf derer Ecken gemeiner Stadt Wappen eingestickt waren/ welchs
alle von besonders ansehnlicher Grösse/ und auf den Helmen mit weiss/ und
roten Federn geziert gewesen.

Vierdtens/ ritten zehn Trompeter zu 5. in zweyen Gliedern/ in der Mitte den
Paucker habend.

Fünffens/ ritten drey Pagen mit auf ihren Pferden habenden Mantel/ Säcken/ so/
wie die Reut/ Knecht/ Trompeter und Paucker/ mit ganz neu verfertigter
Stadt/ Liverey von rotem Tuch/ mit weiss/ und rot/ seidenen Vorden verbrämt
gewesen/ gekleidet waren.

Sechßens/ ritt als Adjutant/ Hr. Lieutenant/ Johann Christoph von Trüchel/ in einem rot/ scharlachenen Kleyd/ mit breits/ ausgemacht/ goldenen Knopfschtern/ und goldenen Knöpfen/ mit einer goldenen Schärpfen/ und weissen Fleder/ auch einem mit Gold bordirten Hut/ auf einem Türkischen Schimmel/ mit einer ponsofarb/ und reich gestickten Schaberacken/

Siebüdens/ ritte der hiesig/ Wienerische Burgermeister/ Titl. Herr Joseph Hartmann/ als Obrister/ in einem mit Gold reich gestickten Kleyd/ mit ponsofarben Federn/ und kostbar/ diamantenen Spangen gezierten Hut/ auch goldener Schärpfen von Crepin/ auf einem fürtrefflichen Pferd/ so mit einer roten reich ausgestickten Schaberacken/ und allenthalben mit ponsofarben/ mit Gold vermengten Bändern/ goldenen Franzen und Crepinen ansehnlichst ausgezieret ware/ sitzend/ neben welchem z. Läufer in rot/ taffetenen/ mit Gold verbramten Schürzelen lieffen/ und 6. Schar/Diener in neu/ gemeiner Stadt/ Liveren mit Gold verbramten Hüten/ nebenher giengen.

Achtens/ ritte Titl. Herr Johann Lorenz Trunk von Guttenberg/ als Obrist/ Lieutenant/ und Titl. Herr Johann Franz Wenighoffer/ als Obrist/ Wachtmeister/ beede Kaiserliche Rähte/ auch gewesene Burgermaistere/ und dermalen des innern Stadt/ Nachts Seniores, nebeneinander in mit Gold verbramt/ reichen Kleydern/ und Hüten/ darauf schön/ erdulinsfarbe Federn habend/ benebst goldene Schärpfen mit Crepinen tragend/ deren statliche Pferde mit gleichen blumeranfarben mit Gold gestickten Schaberacken/ und dergleichen reichen Bändern/ schönst/ ausgestaffiret waren/ denen ihre Reut/ Knechten in eben obbesagter Stadt/ Liveren gleiche Pferde/ Decken auf den Linien tragende nebenher giengen.

Neundtens/ ritte Hr. Johann Thaddæus Zurawski/ des innern Stadt/ Nachts/ als Cornet/ mit einem Riemen von Goldstuck/ so um und um mit goldenen Franzen und Crepinen versetzt war/ einen kostbar/ ausgestickten Standart/ auf dessen einer Seiten Ihrer Römisch/ Kaiserlich/ und Königlich/ Catholischen Majestät/ unsers Allergnädigsten Herrn/ Symbolum: FORTITUDINE & CONSANTIA; auf der andern Seiten aber obbesagt/ gemeiner Stadt/ Wappen/ der zweyköpfigt/ goldene Adler im schwarzen Feld/ mit über sich habend/ Kaiserlicher Cron/ entworfen waren/ führend/ auf einem nicht minder aufgebuht/ schönen/ und mit reichem Gezeug belegten Pferd/ in wohl ansehnlicher Gold verbramten Kleydung/ mit goldenen Schärpfen/ und mit roten Federn ausgezierten Hut/ dem/

Zehndens/ zwey auf jeder Seiten von dem innern Stadt/ Nacht/ sich anschließen/ und so dan die übrige von gleich ermeldtem innern Stadt/ Nacht/ Stadt/ Gericht/ aussern Nacht und vornehmern BURGERSCHAFT/ in 125. Personen bestehend/ von vier zu vier Gliedweis folgten/ deren jeder mit einem fein schwarz/ sammeten Rock/ gold/ oder silberstücken Veste/ reichen Schärpfen und weissen Federn auf den Hüten versehen/ deren schönste Pferde aber mit reich gestickten oder verbramten Schaberacken/ Bändern und Crepinen ansehnlichst ausgezieret waren/ endlich/

Elftens/ schloste diese Compagnie der Herr Franz Daniel Bartuska/ in einer reich mit Gold verbramten Kleydung/ mit erdulinsfarben Federn auf dem Hut/ ein besonder wohl abgerichtet und best/ ausgeziertes Pferd reutend/ nach sich habend einen Reut/ Knecht mit einem Hand/ Pferd/ in obenermeldter Stadt/ Liveren und Stadt/ Decken/ Die zwey bey dieser Compagnie gewesene Corporalen aber waren gewesen/ nemlich der erste/ Hr. Bartholomæus Serw/ und der anderthe Hr. Georg Faderer/ Nach diesen kamen

5. Etliche der geringsten Türkischen Bedienten.
 6. Sechs Türkische Wagen / jeglicher mit 4. Pferden bespannet / darinnen die zum Präsent geschickte Gezelten gelegen.
 7. Etliche Maul: Thier.
 8. Die Türkische Präsent: Pferde/ ohne Sattel und Zaum/ jedes von 2. Teutschen Bauren geführt.
 9. Des Groß: Botschafters Vortruppen zu Pferd.
 10. Dessen Aga/ und Ober: Officiers/ mit einer grünen Fahne; Denen etliche Hand: Pferde/ sowohl des Groß: Botschafters selbst/ als bemeldt/ seiner Officiere/ deren einer/ als Ober: Falkenmeister/ ein Falken auf der Hand getragen/ folgten.
 11. Der Ober: Stallmeister/ Ober: Cammerer/ und Ober: Thüchthüter.
 12. Zwey grosse Fahnen/ bey denen 3. Roßschweiff geführt worden.
 13. Der Chiaus Emin, und Chiaus Bassi.
 14. Des Groß: Botschafters sieben Pferde/ so mit ihren Rüstungen/ und silbernen Schilden/ von 7. Türkischen Reutknechten zu Pferd geführt worden.
 15. Kame die Compagnie der Kaiserlichen Herren Hof: Handels: Leuten/ in schönster Ordnung/ und 84. Mann stark; Als erstlichen ritte der Adjutant/ Herr Johann Michael Schlägel/ in reicher Kleydung mit silbernen Vorden/ und einer silberstuckenen Weste und Aufschlägen/ auch einem verbrannten Hut/ und blauen Federn/ auf einem schön: gezierten Pferd;
- Untertens / folgten Dero sammentliche Herren Ober: Officiers reich und prächtigst: schön: geziert: sieben Hand: Pferde nacheinander/
- Als des Herrn Bachmaisters mit seinem Reut: Knecht in der Liverey und mit Hand: Decken von Mauffarbem Tuch mit reich: seidenen Vorden verbrant;
- Des Herrn Cornets mit seinem Reut: Knecht in der Liverey und mit Hand: Decken von rotem Tuch mit silbernen Gallonen bordirt;
- Des zweyten Herrn Lieutenants mit seinem Reut: Knecht in der Liverey und mit Hand: Decken von Sendorfarbem Tuch und mit breit: seidenen Vorden reich garnirt.
- Des ersten Herrn Lieutenants mit seinem Reut: Knecht in der Liverey und mit Hand: Decken von Perlfarbem Tuch/ ebenfalls mit seidenen Vorden reich verbrant.
- Des Herrn Rittmaisters drey Hand: Pferd: und Reut: Knechten in der Liverey von schön: Kaiserl. gelbem Tuch und schwarz: sammeten Aufschlägen/ mit breit: feins: silbernen Tresborden reich gallonirt/ samt verglichen reich bordirten Hand: Decken.
- Drittens/ ritte Herr Lorenz le Comte, als Quartiermeister/ in einem mit Silber wohl: gezierten Kleyd/ reicher Weste und Aufschlägen/ auf einem schön: muntirten Pferd.
- Viertens / ritten fünf Trompeter/ ein Pauker/ und wieder fünf Trompeter/ all in prächtigst: von feinem Kaiserl. gelbem Tuch/ schwarz: sammeten Aufschlägen/ mit breit: feins: silbernen Tresborden über und über voll und reich verbranten Liveren/ bordirten Hüten mit schwarz: und weiß: melltirten Federn/ und schwarzen Bandmäßen; Die Trompeten/ wie auch Pauken: Fahnen waren von gelbem Taffet/ beederseits mit dem Kaiserlichen Adler/ in der Mitte die Oesterreichische Wappen/ und darauf ein Anker mit dem Mercurius: Stab/ auch mit seidenen Schnüren/ reichen Quasten und Bänder gezieret.
- Fünffens / kame Herr Georg Pränz/ derer gesamten Hof: Handels: Leuten Depus: tirtir/ und des Kaiserlichen Ri. De. Wechsel: Gerichts Assessor/ als Rittmeister/ in einem sehr reich mit feins: goldenen Tresborden chamerirten Kleyd/ bordirten Hut/ und Ordelinsfarben Federn/ auf einem schönen mit goldenen Tres: und Quasten

Quassen eingeflochtenen; auch mit einer grün sammet; von Massiv; gold; gestickten; und Crepin-Francken belegten Schaberaffen und Pistolenheftern auf aller reichste geziert; kostbaren Pferd.

Sechstens / ritten die zwey Herren Lieutenants nebeneinander / als Herr Johann Jacob Jacobino / derer Hof-Handels-Leuthen Deputirter / in reich mit Gold feinen Tresborden verbramter Kleydung / wie auch kostbar gezierten Pferd / und Herrn Johann Peter Jungwüth / Kaiserl. M. De. Wechsel-Gericht Assessor / in prächtigst; reich Silber chamerirter Kleydung / und wohl assortirt; kostbar; mit Silber gestickten Pferd/Gezeug / beide auf ihren bordirten Hüten grün belinsfarben Federn.

Siebendens / folgten sechzehn Mann / alle mit Gold und Silber ausgemachten Kleydern / Gold; oder Silber; Stuckenen Westen und Aufschlägen / reich bordirten Hüten und weissen Federn / wie auch kostbar gezierten Pferden; In diesem ersten Glied ritte der Cornet / Herr Joseph Philipp Hemmerl / in einem sehr prächtig; reich mit Silber verbramten Kleyd / und ponsosfarben Federn / führend den kostbar; auf reichstem Gold; und Silber; Stuck auch reich gestickt; mit Gold und Silber reichen Massiv; Crepin-Francken und Quassen garnirten Standart; Auf einer Seiten die Bildnuß der unbefleckten Empfängnuß MARIA, auf der andern Seiten der Kaiserliche Adler mit dem Oesterreichischen Wappen / darüber ein silberner Anker und goldener Mercurius-Stab / so alles auf das kostbarste bordirt und ausgezieret gewesen.

Achtens / ritte der erste Corporal / Herr Paul Franz Du Beyne, in einem reich und wohlgezierten Kleyd / bordirten Hut und kostbar; equipirten Pferd / samt 16. Mann in obig; reicher Montur / köstlichen Pferden und Gezeug.

Neundtens / folgte der anderte Corporal / Herr Georg Gängel / gleichfals prächtig gekleydet / mit ponsosfarben Federn auf reich verbramtem Hut / und wohl muntirtem Pferd / samt sechzehn Mann / wie oben.

Zehendens / ritte der dritte Corporal / Herr Balthasar Härl / mit ebenfals statlich; reicher Kleydung / verbramtem Hut / ponsosfarben Federn / und wohlaußgerüsteten Pferd / samt sechzehn Mann / wie oben.

Eilftens / der vierdte Corporal / Herr Joseph Rottschlieller / auch mit reicher Kleydung / ponsosfarben Federn auf bordirtem Hut / und reich schön geziertem Pferd / samt 20. Mann / also zusammen / ohne der Herren Ober- und Unter-Officiers / 34. Mann / all in kostbar von feinstem Tuch mit Gold und Silber ausgemachten Kleydern / Gold; oder Silber; Stuckenen Westen und Aufschlägen / reich bordirten Hüten / weisse Federn / und prächtig aufgebuzten Pferden;

Wobon der Herr Ferdinand Bühler / des Kaiserl. M. De. Wechsel-Gerichts Substitutur Assessor / als Wachtmeister / in einem mit Gold feinen Tres-Ballonen reich; bordirten Kleyd / Gold; Stuckenen Weste / verbramten Hut / und Eridelinsfarben Federn / auch kostbar; geziertem Pferd den Schluß machte; Dan folgten wieder /

26. Zwölf Kaiserliche Reut- Knechte / nebst zwölf Türkischen Bedienten.

27. Zwölf Kaiserliche Hof-Trompeter / den Pauker zwischen sich führend / allesamt mit ihren Pauken und Trompeten-Fahnen / in ihrer gewöhnlich; schön; Kaiserslichen Livercy / mit goldgebramten Hüten und weissen Federn.

18. Der Kaiserliche Obrist-Hof-Quartiermeister / Herr Joseph / Edler von Baborn / mit 4. Herren Hof-Furriers.

29. Des Herrn Groß-Votchschafters Lauffer.

20. Der Herr Groß-Votschaster / sein grossen Kalibi auf dem Haupt habend / zu Pferd sitzend / zu dessen rechter Hand rittet Ihrer Römisch: Kaiserlich: und Römisch: Catholischen Majestät Obrist: Hof: Marschall / Titl. Herr Adam Franz / des Heil. Röm. Reichs Fürst von Schwarzenberg / 2c. und zur linken Seiten Ihrer Römisch: Kaiserlich: und Königlich: Catholischen Majestät Hof: Kriegs: Rast: Feld: Marschall: Lieutenant / und Obrist über ein Regiment zu Fuß / Titl. Herr Heinrich Joseph / Graf von Daun / alle neben sich habende ihr zur Seiten folgende Laggen und Lauffer; Wie dan ausserhalb zu beiden Seiten die Kaiserliche Hartschiern: und hinter dem Herrn Obrist: Hof: Marschall der Kaiserliche Dollmetsch geritten.
21. Wurde geführt das Kaiserliche Hof: Pferd / auf dem der Herr Groß-Votschaster anfänglich geritten.
22. Ritten linker Hand / und rechter Hand.
 Herr Johann Adam von Lanzenburg Herr Georg Carl Freyherr von Rüssen
 und Dischingen / Kaiserlicher Mund: schen / und Hof: Cammer: Rast.
 Herr Leopold / Edler Herr von Pozzo / auf Herr Franz Joseph von Langelberg / Kaiserlicher Mund: schen.
 Herr Franz Steinbarzer von Steineck / Herr Wenzel von Streiberg / Truck: säß.
 Herr Adam Joseph de Pozzi, Truck: säß.
 Herr Carl von Gariboldi / Truck: säß.
 Herr Ferdinand von Moser / Truck: säß.
 Herr Franz Joseph Caspar von Krappf / Truck: säß.
- Zwischen denen zwey Letzteren war in der Mitten auch der Herr Don Alphonso de Blanchas, Truck: säß / geritten.
23. Mitte der Silikar Aga, und Tschohadar Aga.
24. Giengen die Janitscharen / samt ihren Unter: und Ober: Officieren / 50. Mann stark.
25. Des Herrn Groß-Votschasters Pagen / und andere Cammer: Bedienten.
26. Der Chihaja, Divan Effendi, 2. Iman Effendi, Meffin-Effendi, und ein Mechder, so des Hrn. Groß-Votschasters kleinen Hund in einem rot: goldenen Zeug getragen.
27. Zwen grosse Fahnen / und mitten zwischen solchen ein grosser Standart.
28. Die Türkische Muske.
29. Des Herrn Groß: Votschasters Leib: Wagen / samt einigen seiner Pagen / nebst andern Bedient: und Knechten zu Pferd.
30. Des Kaiserlichen Herrn Obrist: Hof: Marschalls kostbarer Wagen / von 6. stattlichen Pferden gezogen; hinter diesem ritten 3. Fürstliche Pagen in einem Glied; Dan rittet der Fürstliche Herr Stallmeister / dem folgten 6. Fürstliche Hand: Pferd / von soviel Knechten in schöner Fürstlichen Liveren zu Pferd geführt / welche Hand: Pferde mit sammet: von Gold gestickte Schas betracken / und dergleichen Sattel von allerhand Farben / auch rot: sammet an den Ecken sehr reich mit Gold gestickte Decken gehabt / an derer vier Ecken 4. sehr gross: massiv: silberne Crepin: Quasten gehängt / in der Mitte derer Decken aber das Fürstliche Wappen / samt dem Fürsten: Hütel und Mantel / von Gold / und Silber: kostbar gestickt gewesen.
31. Des Kaiserlichen Herrn Commissari schöner Wagen / auch von 6. fürstlichen Pferden gezogen / hinter dem 2. Gräfliche Pagen / dan der Herr Stallmeister geritten / nach welchem 6. Hand: Pferde / von 6. Knechten zu Pferd geführt worden; Die Hand: Pferde waren aufs Prachtigst: ebenfalls ausgest: firet:

fret: und die Hand/Decken mit dem Gräflichen Wappen/ und allerhand Ar-
maturen/ so künstlich gesticket waren/ gezieret gewesen.

31. Zweyhundert Kaiserliche Cuirassiers vom General: Wachmeister: Fürst:
Hohenzollerischen Regiment/samt Standarten/ und Pauken/ unter Aufführung
des Herrn Obrist Lieutenant/ Baron de Royer.

32. Drey Frey-Compagnien von den Raaberischen Hussaren/ unterm Herrn Ritt-
meister Westerhaffn/samt 3. Fahnl und Spiel.

In solcher Ordnung geschähe der Einzug/ es war aber der Herr Groß-Vot-
schafter kaum hundert Schritt auf dem Kaiserlichen Hof: Pferd geritten/ so hatte
derselbe dem Herrn Obrist-Hof-Marschallen zuverstehen gegeben/ wie nemlichen er
dieses Pferds nicht gewohnt wäre/ samt dem Ersuchen/ ihm zuerlauben/ eines
seiner eigenen Pferde zureuten/ welches ihm dan auch der Herr Obrist-Hof-Mar-
schall gleichwie solches im Jahr 1665. dem Groß-Votschafter Mustapha: und 1700.
dem Groß-Votschafter/ auch Ibrahim Bassa genant/ geschähe/ alsobald erlaubet hatte.

Es ward ihm daher eines seiner Leib: Pferde/ so auch ein Schimmel ware/
herbegebracht/ welchemnach der Herr Groß-Votschafter von dem Kaiserlichen Hof:
Pferd ab/ und auf sein eigenes stieg/ bey welchem ab/ und aufsteigen/ wie zuvor
auch bey dem ersten Aufsitzen geschähe/ jedesmalen ein Türk sich auf die Erden
mit Hand und Knie legte/ damit der Herr Groß-Votschafter jedesmalen im ab-
und aufsteigen seines Ruckens mit darauf Treckung sich bedienen kunte/ Und weilten die
Hiz eben diesen Tag ungemein Groß ware/ so hatte der Herr Groß-Votschafter
nicht allein öfters durch ein nebegehenden Türken mit einem grossen Waderl von
weißen Raiger-Federn ein subtil und sanften Wind sich machen: sondern auch während
dem Einzug/ sowohl vor/ als in der Stadt in einer vergoldten Schalen Wasser
zutrinken sich reichen lassen/ und/ wan er getrunken/ so hatte man beobachtet/ daß jedes-
malen ein Türk dem Pferd ein vordern Fuß gehalten/ damit es ganz still stehen
müssen/ um desto süglicher trinken zukönnen.

Dieser prächtigste Einzug nun geschähe von besagter Wiesen dem Dorf Sim-
mering vorbey/ durch das St. Marger Linien-Thor/ und des Kaiserlichen Kriegs-
Präsidenten/ Ihrer Hochfürstlichen Durchleucht/ Prinzen Eugeny von Savonen/
schönen Garten: auch folgendes der Kaiserlichen Favorita/ dem Paulauer Closter/
und Freyhauß vorbey/ über die steinerne Bruck durch das Karnthner Thor/ linker
Hand dem Comædi-Hauß/ und Spittal/ der Kaiserlichen Hof-Kirche derer W.W.
E.E. P.P. Augustiner-Barfüßern/ dan der Kaiserlichen Neuschul/ und dem sog-
nanten Paradeß-Garten vorbey/ und indeme sowohl draussen in der Kaiserlichen
Favorita die Regierends Kaiserlich/ und Königlich Catholische Majestäten/ als in der
Stadt die Gnädigste Herrschaften unbekanter Weiß diesem Einzug zugesehen/ Als
hatte man jedesmalen ganz unvermerkt etwas anhalten lassen.

Der Zug geschähe weiters den Michaelern vorbey/ über den Kohlmarkt/ und
Graben/ dem Stock im Eyßen/ und St. Stephans Dom/ Kirche vorbey/ durch
die gerade Gassen hinab/ zum roten Thurn hinaus über die Schlagbrucken/ in
die Leopoldstadt/ nach des Herrn Groß-Votschafters Haupt-Quartier/ sonst ein
grosses Wührls-Hauß/ zum goldenen Lambel genant/ Welches Hauß schon vorhin/ und
von langen Zeiten der Türkischen Groß-Votschaft Wohnung gewesen/ der Bequem-
lichkeit des vorbehrinnenden Donau-Urmbes halber/ indeme die Türken des fließenden
Wassers sowohl zum kochen/ als waschen am liebsten sich bedienen.

Dasselbsten/ nemlichen in dem Hof/ waren mit dem Herrn Groß-Votschafter
der Herr Obrist-Hof-Marschall/ der Kaiserliche Herr Commissarius/ und der Herr Doll-
metch/

metzsch/ wie auch die Herren Cavalliers abgestiegen/ und hatten denselben zuerst die Stiegen hinauf/ und durch die Vorzimmer bis in das Audienz/ Zimmer begleitet/ daselbstem sich der Herr Obrist/Hof/Marschall/ und der Kaiserliche Herr Commissarius/ wie auch der Herr Dollmetzsch/ mit dem Herrn Groß/Botschafter nieders gelassen/ da inzwischen derselbe wegen der grossen Hitze sein Goldstücken Oberz Rock und Kalibi abgelegt/ dessen Cammerdiener aber Caffé, auch Rosenwasser und Rauchen von Aloe gebracht/ und letztlich der Herr Groß/Botschafter den Herrn Obrist/Hof/Marschall mit einem Pferd/ samt Sattel und Zeug/ nebst anderen Sachen/ dan den Kaiserlichen Herrn Commissari mit einig: Türkischen Tüchel und Zeug beschenket/ wie dan auch der Ober/Commissarius des Bierdtels Unter/ Wienerwald/ Titl. Herr Graf von Brandeisz/ so den Herrn Groß/Botschafter zu Druck und auf der Schwachat besorget/ mit dergleichen regaliret worden;

Inmittels/ als die Carabinierer/ Compagnie des Herrn Neubauers/ dan des Herrn Burgermaisters seine Compagnie/ so sich unter den Felbern postiret hatte/ sich wieder auf den Rückmarsch begeben/ und des Herrn Botschafters Wohnung vorbeiz geritten ware/ so hatte sich auch der Herr Obrist/Hof/Marschall/ und der Kaiserliche Herr Commissarius bey dem Herrn Groß/Botschafter beurlaubet/ und sich gegen der Stiege gewendet/ als bis dahin sie derselbe/ nachdem er sich sein Goldstücken Oberz Rock und Kalibi wieder bringen lassen/ begleitet hatte;

Der Herr Obrist/Hof/Marschall setzte sich demnach auf des Herrn Groß/Botschafters verehrtes Pferd/ und ritte auf diesem bis zu der Schlag-Brucken/ da dan derselbe sich ein eigen frisches Pferd bringen liesse/ sodan sich darauf setzte / und ferners samt dem Kaiserlichen Herrn Commissari/ in Vorherreitung der Kaiserslichen Herren Niederlägeren/ und voriger Begleitung der Herren Hof/ Handels/ Leuthen/ sich nach Hauß verfüget; Welche Ehr auch die Carabinierer/ Compagnie und die andere dem Herrn Burgermeister/ und Herrn Neubauer/ dan die Herren Hof/ Handelsleuthen und Niederläger ihren Herren Rittmeistern/ erwiesen/ mithin also sich wieder nach Hauß begeben; Welches indessen auch die Burger/Compagnien zu Fuß getahn/ die in nachfolgender Ordnung aufgezozen/ und in der Stadt wähs rendem Einzug gestanden waren;

Vorermeldte Burgerliche Compagnien wurden vom Herrn Johann Paptista Piazzoll/ des Innern Stadt/Raths/ als dormaligen Obrist/Wachmeister/ comans diret/ und/ nachdem sich jede in der Frühe bey ihrem Fahn versamlet: folglich auf dem Hof/ als bestimmten Sammelplatz/ marschiret/ ist die Ausruct/ und Abführung in folgender Ordnung beschehen.

Anfänglichem ruckte aus von dem Burgerlichen Zeughauß die auch Burgerliche Feuerwerker und Büchsenmeister/Compagnie nachstehender Massen:

- Erstlich marschirte der Stück/Junker/ Herr Johann de Ambrosi, in weisser Montur/ vergoldten Knöpfen/ roten Scharpfen und ponso/ farben Federn auf dem Hut/ und schwarz/ Ledernen Camaschen/ mit einer Flinten in der Hand.
2. Ein Corporal mit 12. Zimmerleuthen/ in roter Muntur und weissen Vorden und Aufschlägen/ auch solch verbramten Kappen/ worauf vorwärts der gemeiner Stadt/Wappen gestickt ware/ deren jeder sein Hacken auf der Schulter: und ein Pistol auf der Seiten truge/ benebst mit zwilchenen Camaschen versehen waren;
 3. Vier Hautboisten/ zwey Fagotisten/ und zwey Waldhornisten in obiger Montur/ mit Grenadier/ Kappen und zwilchenen Camaschen/ auch Pistolen auf der Seiten;

4. Der Kaiserliche Stuchhauptmann/ und gemeiner Stadt/Zeugwartler/ Herr Franz Tobias Rollmann/ in weisser Montur/ mit ponso/ farben Federn auf dem Hut/ goldenen Schärpfen und schwarz/ ledernen Camaschen/ mit der Flinten in der Hand.

5. Vier Tambour mit einem Pfeiffer in obig/ gleicher Montur ; Diesem folgten/

6. Unter fünf Rottmaisterei die Büchsenmaisterei/

7. Hr. Johann Schmidt/ Feuerwerkmaister.

8. Ein Tambour mit einer Messingenen Drommel/ in obiger Montur.

9. Der Feuerwerk/Rottmaister mit denen Bombardier und Feuerwerkmaisterei.

10. Übermalen fünf Rott/Büchsenmaisterei.

11. Schliesse die ganze Compagnie / so in 150. Mann bestanden / und jeder mit sauberer Kleydung/ eingebramten Hüten/ mit schwarzen Mäschchen/ Band / und ihren Zündruthen in der Hand / und Befest auf der Seiten versehen war/ der Artillerie/Lieutenant / Herr Simon Scheibel / mit zwey Grenadier Tambours in obbesagter Montur.

Hierauf folgte des Herrn Obrist/Wachtmaisters / oder die alte Stuben/ Viertelss Compagnie nach entworffener Massen.

Erstlich / zwey Ordonanz/Reiter in rot bordirter Kleydung.

2. Sechs alte Burgers/Männer/ in Enßgrauen Haaren und Bärten/ in alt/ Teutscher Tracht/ mit Überschlügen/ und schwarz/ langen Wehrgehängen/ deren Alter über 450. Jahr zusammen sich erstreckt / als Rund Arcieri:

3. Der Adjutant / Herr Matthias Rapert/ des Außern Rahts / in reich verbordirter Kleydung / mit roten Federn / und guter Pferds/Ausrüstung.

4. Fünfschehen Leibschützen.

5. Herr Johann Baptista Piazzol / des Innern Stadt/Rahts / als Obrist/ Wachtmaister/ auf einem statlich/ mit Gold/ und Silber gestickten Schaberacken/ und reichen Bändern ausgezierten Schimmel reitend / benebst einer mit Silber gestickten Kleydung / gleich verbramt/ und mit blauen Federn gezierten Hut/ angetahn/ nächst welchem acht wohlgekleidete Officiers giengen.

6. Die Music / welche in 16. Personen / theils Hautboisten / Fagottist/ und Waldbornisten bestanden.

7. Der Fändrich/ Herr Johann Schnaller / Burgerlicher Tuchhandelsmann.

8. Fünfschehen Tambours und Pfeiffer.

9. Der Capitain/Lieutenant / Herr Johann Georg Wagner/ des außern Rahts und Handelsmann.

10. Der Feldwäbel.

11. Der Furiere/ Musterschreiber und Feldscherer.

12. Der Frey/Corporal / sodan die unter ihre Corporalen und Befreyte eingetheilte Burgerliche Mannschaft.

Erstgedachter Compagnie Mannschaft beliefe sich auf 270. Köpf/ deren jeder auf seinem Hut ein weiß und blau taffete Band/Mäschchen hatte ; Die Leibschützen/ Music / Tambours und Pfeiffer waren/ nebst dergleichen auf den Hüt habenden Mäschchen und Federbüschen/ mit in solcher Farb bestehend/ silbernen Borden verbramten Montur angethan ; Hieran schliesse sich

Die andertz/ oder alte Karnner/ Viertelss Compagnie in solcher Ordnung/ gleich der vorhergehenden/ von denen Leibschützen anfangend/ und waren derselben erstere 3. Officiers/ benantlich

Hauptmann/ Herr Nicolaus Wilhelm Redorff/ des Kaiserl. Stadt und Landgerichts Besizer.

Lieutenant/ Herr Johann Georg Planck/ des aussern Rahts.

Fänderich/ Herr Johann Wolfgang Seyman/ des aussern Rahts.

An Mannschaft zählte diese Compagnie ohne der Prima Plana 400. Mann.

Die Leibschützen/ Music/ Tambour und Pfeiffer hatten rote und weisse Montur/ wie dan auch die ganze Compagnie auf den Hüften/ mit solch gefärbten Mäschchen versehen ware.

Die dritte oder alte Wimber Viertel Compagnie/ wurde geführt von dem Hauptmann/ Herrn Andre Elias Hillebrand/ des Kaiserlichen Stadt und Landgerichts Besizern.

Lieutenant/ Herrn Joachim Cornelissen/ Bürgerlichen Goldarbeitern.

Fänderich/ Herrn Dominicus Hederich.

Stark stellte sich erste wehnte Compagnie/ ohne Prima Plana 320. Mann / und die Montur war rot und blau.

Der vierdten/ oder alten Schotten Viertel Compagnie mit 450. Gemeinen/ so zu ihrer Montur rot und gelb führte/ ware:

Hauptmann/ Herr Joseph Carl Freywillig/ des Kaiserlichen Stadt und Landgerichts Besizer.

Lieutenant/ Herr Johann Peter Winkler/ des aussern Rahts.

Fänderich/ Herr Johann Pacher/ des aussern Rahts.

Gleich jetzt erwehnten 4. alten/ schloßten sich an/ die 4. junge Compagnien/ in obmentionirter Ordnung derer Ober/ als Unter/Officieren.

Des jungen Stuben Viertel Compagnie von 560. Mann/ in schwarz und gelber Livery/ ware:

Hauptmann/ Herr Wolfgang Henrich/ des aussern Rahts.

Lieutenant/ Herr Johann Adam Poiger.

Fänderich/ Herr Zacharias Feyll.

Des jungen Karnitzer Viertel Compagnie 250. Mann stark/ in weiß und blauer Montur.

Hauptmann/ Herr Georg Ignatius Prieschenk von Lindenhofen/ des aussern Rahts.

Lieutenant/ Herr Johann Adam Landerer/ Handelsmann.

Fänderich/ Herr Johann Nicolaus Rädlsmayr/ des aussern Rahts.

Der jungen Wimber Viertel Compagnie/ 350. Mann stark/ mit schwarz und gelber Livery/

Hauptmann/ Herr Leopold Friderich Pfeiffer/ des aussern Rahts.

Lieutenant/ Herr Tobias Leutner.

Fänderich/ Herr Johann Franz Ströcker/ Handelsmann.

Endlichen formirte den Schluß die junge 450. Mann stark mit rote und gelber Montur versehene Schotten/ Viertel Compagnie/ mit ihrem

Hauptmann/ Herrn Sebastian Meymund Zaglauer/ des aussern Rahts.

Lieutenant/ Herrn Augustin Waller.

Fänderich/ Herrn Johann Anton Geisenhof.

Wie nun vorstehende Compagnien von dem Zeughaus auf dem Hof um die Säule sich gegen dem Hydenschuß auf die Freyung in Ordnung wändeten/ also wurde der Marsch bey denen 3. Hacken/ die Renngassen hinab/ über die hohe Brücke durch die Wipplinger Strassen über den Hohenmarkt/ die Fleischbank hinunter/ gezogen.

gen den Stock in Eysen / die Kärntner Straß hinauf / sodan gegen der Augustiner Kirch / (also auf dem Platz nächst des Gräflich: Dietrichseinschen Hauses die Bürgerliche Feuerwerker / und Büchsenmaister: Compagnie sich in Parade stelleres die Heuschul vorbey) alda auf dem Platz zwischen der alten Stallburg und Michaelers Häuser occupirte ihren Posto die im Marsch gewesene / oder junge Schotten: Viertel: Compagnie (gegen dem Kolmarkt hinunter) auf der P. P. Michaeler Platzel; Vor der Kirchen postirte sich die siebende oder junge Wimb: Viertel: Compagnie: hin auf auf den Graben / auf welchem Platz mit ihren Fahnen die vier alte Compagnien / und zwar die Stuben: und Kärntner: Viertel: Compagnien von der goldenen Cron: Apothecken bis an die Heil. Dreyfaltigkeits: Säulen / die alte Wimb: und Schotten: Viertel: Compagnien aber von hochermeldter Säulen bis an die Hirsche Apothecken sich rangirten / die junge Stuben: Viertel: Compagnie rückte vor dieser vorbey auf ihren bestimmten Platz zum Stock in Eysen: welcher die junge Kärntners: Viertel: Compagnie folgte / und ihren Marsch bis auf den Lubeck fortsetzte; Alda sie sich mit ihrem Fahn logirte; Nachdem nun solcher Gestalt alle acht Bürgerliche Compagnien auf ihren vordenannten Posten gestanden / haben die junge Viertel: davon diejenige Sassen / wodurch der Türkische Herr: Groß: Vortschaster seinen Einzug genommen / folgender Massen ausspazirret; Nämlichen die junge Schotten: Viertel: Compagnie von Seiten der Burger: Sittals: Kirchen / und gegen über der Kärntners: Paster: hinab bis an das Eck der Michaelers: Häuser beiderseits / die junge Wimb: Viertel: Compagnie den völligen Kolmarkt beiderseits bis an die große Beheten / den Graben rechter Hand hinunter die Hälfte der alten Kärntner: Viertel: Compagnie; Die junge Stuben: Viertel: Compagnie hingegen begleitete von Stock in Eysen bis zu denen Gleichbänken hinunter diese lange Strassen beiderseits / welcher beiderseits bis dahero gemachten Spallierung das junge Kärntner: Viertel von Lubeck rechts und linker Hand den Haarmarkt hinunter bis zum roten Thurn die Endschaft machte.

Und gleichwie die Burgerschaft / also hatte auch die Stadt: Garde getahnt / und zwar der Herr Hauptmann Stephan Herlika / welcher die Spallier bey dem Kärntner Thor von der steinernen Brücken an bis herein / und der Herr Hauptmann: Joseph Ignaz von Mülburg / so die Spallier beym roten Thurn gemacht / wieder abgezogen ware / der Herr Hauptmann / Ferdinand Joseph de Pegorini aber / welcher den Herrn Groß: Vortschaster mit 125. Mann bey dem goldenen Lambel empfingen / und deswegen schon zwey Tag vorher aufgetreten / mit seiner Wacht daselbst stangen gewendet / und daselbst in ihr ihnen ausgezeichnetes Lager gerückt; Mit hin ware dieser Einzug / dergleichen man keinen in solcher pomposen Herrlichkeit / statlichen Parade / und schöner Ordnung gesehen / ohn einig Ungelegenheit beschloffen worden / ungeacht der ungemainen Zahl hoch / und niedriger Stands: Personen / welche von den vorbesagten Wiesen an bis gegen der Stadt / und in derselben auf den Pasteren / Sassen / Fenstern / Dächern / und Brücken sich befunden / dan diesem Einzug zugehört / und zwar in solcher fast nie dergleichen gesehenen Volks: Menge / daß sich die Türken darüber verwundert / daß so ein unzählliches Volk zusammen kommen.

Bezüglich hat man für gut befunden / eine Verzeichnuß der Groß: Vortschast / wie sie dahier einquartieret worden / (daraus die Anzahl der Personen / Pferd / Maulthier und Cameelen zusehen) wie auch ein sichere und gewisse Verzeichnuß der zu Paradin den 16. Juny. 1719. für dieselbe verfaßten Verpflegung / dan ihre Marsch: Route von Constantinopel bis Wien hierbey zufügen.

Verzeichnuß/

Welcher Gestalten der in dem goldenen Lambel einzulogiren gekom-
men: Türkische Herr Groß: Botschafter / Ibrahim Bassa &c. von dessen
Bedienten bey sich zuhaben verlangt.

Im goldenen Lambel.

	Personen.
Der Herr Groß: Botschafter / Ibrahim Bassa, selbst.	1
Der Schazmaister / oder Hahnadar Aga.	1
Der Waffenz oder Sabel: Trager / oder Siliktar.	1
Erster Cammer: Diener / oder Tschohadar- Aga.	1
Eigill: Verwahrer / oder Muhurdar- Aga.	1
Schaz: Schreiber / oder Hazne Kiatibi.	1
Schreibzeug: Verwahrer / oder Divitar Aga.	1
Zwey Türkische Geistliche / oder Iman Effendi.	2
Item zwey Messin- Effendi.	2
Wagen / oder Jertsch Agalerli.	50
Bediente von solchen / oder Jertschli Mackerli.	20
Kosschweiff: Trager / oder Tugdschy.	3
Derer Bedienten.	3

Summa in obberührtem Würthshaus 87. Perso-
nen/ und 100. Stuck Pferd.

Im blauen Ygel.

Der Ober: Hof: Marschall.	1
Der Ober: Hofmaister / oder Chihaja.	1
Der Ober: Dollmetisch.	1
Des Hn. Groß: Botschafters Cammer: Laggen.	50
Desen denen Bedienten zusammen Personen.	50
Der Hof: Chyrurgus.	1
Desen Bedienten.	2
Atay Chiausca, oder Adjutanten.	2
Dero Bediente.	1
Der Ober: Falkenmaister.	3
Desen Bediente.	2
Brodmaister / oder Ekmek Kiatibi.	1
Bedienter.	1
Der Fleisch: Schreiber.	1
Der Bediente.	1
Gerstenmaister / oder Arpa Emini.	1
Bediente.	1
Probianmaister / oder Zachrice Emini.	1
Bediente.	1

Summa in obberührtem Würthshaus 60. Personen/
und 40. Stuck Pferd.

Im goldenen Adler.

Der Domannische General: Adjutant / oder Chiaus Bassa.	2
--	---

Sein unterhabende Chiansen.
Beederseits Bediente.

Summa in obberührtem Würtshaus 53. Personen/
und 30. Stuck Pferd.

Im goldenen Hirsch.

Der Ottomannische Legations-Secretarius, oder Divan-Ekendi.

Dessen Bediente.

Item Aga.

Dessen Bediente.

Ober: Vereuter.

Bediente.

Summa in obbemeldtem Würtshaus 20. Personen/
und 30. Stuck Pferd.

Im weissen Kößel.

Capuzilar- Chihasy, oder Ober: Cammerer / samt Bedienten.

Selam Agasi, oder Ceremoniarius.

Bediente.

Odum Emin Aga.

Bediente.

Heu: Maister.

Bedienter.

Summa in obberührtem Würtshaus/
40. Personen und 100. Stuck Pferd.

Im goldenen Pfauen.

Capuzilar Bollock Bassi - Aga, oder Ober: Capitain.

Alle Gändrichs und Cornet.

Dero beederseits Bediente.

Quartier: Maister.

Bediente.

Summa in obberührtem Würtshaus
31. Personen und 30. Stuck Pferd.

Im schwarzen Adler Würtshaus.

Ober: Stallmaister / oder Bink Imrahor Aga.

Ober Sattel: Knecht / oder Serrads Bassi.

Hand: Pferd Führer

Stall: Pferd: Knecht

Der Ober: Hof: Schmid / oder Nalband Bassi.

Die Unter: Schmide / oder Nalband.

Die Officers von den Wasser, Tragern.

Die Wasser: Trager / oder Sakaler.

Summa in obberührtem Würtshaus/
78. Personen und 40. Stuck Pferd.

Im der weissen Rosen.

Madraczi-Bassi, oder 4. Ober: Officers / so neben dem Bassa gehen.

Ihre Bediente.

Satyr Bassi, oder Ober: Lauffer.

Satyrler, oder schlechtere Läufer.

X X X

Bediente

Bediente von solchen.	3
Ciohadar, oder Leib-Laggeyen.	20
Thauschi, oder Türkische Turbandi-Binder.	3
Summe in abgekürztem Dinst.	26

Des Ober: Dolmetsch Mustafa Aga, oder Tesdshumani und seines Compagnion
7. Bedienten.

Kuchel/ woben Verschläge gemacht worden/ darinnen die Koch und Kuchel: Wuben
ligen/ bey 20. Personen zusammen.

Des Mund: Kochs Quartier aber besonders.

Dan für den Ober: Stall: Knecht ein Cammerl/ im Stall aber müssen seine unters
gebene 25. Personen/ als Arabische Stall: Knecht und Mähren/ oder Seisler
ligen.

Summa Summarum Personen	763
Pferd.	645
Maulthier.	100
Cameel.	180

So ist auch hierbey zuersehen/ was man täglich für die
Türkische Groß: Botschaft/ vermög der zu Paractin
den 16. Juny/ 1719. verfaßten Verpflegung
zureichen gehabt.

	Occa, oder Pfund.		Occa, oder Pfund.
Mund: Semmel.	20. - 45.	Zucker: Randel.	1. - 2 $\frac{1}{4}$.
Schepfen Fleisch.	500. - 1125.	Mund: Mehl.	38. - 85 $\frac{1}{2}$.
Reis.	450. - 1012. $\frac{1}{2}$	Salz.	40. - 90.
Schmalz.	120. - 270.	Baum: Del.	10. - 22 $\frac{1}{2}$.
Frische Butter.	3. - 6 $\frac{3}{4}$.	Essig.	15. - 35.
Caffee.	35. - 78 $\frac{3}{4}$.	Hönig.	35. - 78 $\frac{3}{4}$.
Canari: Zucker.	10. - 22 $\frac{1}{2}$.	Ordinari: Brod.	350. Laibel à 7. Bierdiel.
Melis: Zucker.	20. - 45.		

Kräuteltwert/ was zukommen/ darunter gelbe Ruben/ und frisch: Bisolen/
Petersilgen/ Salat und vergleichen

Zwiefel/ soviel zukommen/ dünne Bohnen/ Melanunen/ und Wasser: Melanunen.

			Occa, oder Pfund.
Lemoni.	100. Stück.		
Pomoranzen.	50. Stück.	Linsen.	15. - 33 $\frac{1}{4}$.
Lambel.	12.	Kügel.	5. Stück.
Rälber.	2.	Alte Hünere.	30.
Junge Hünere.	30.	Indianisch.	6.
Cappanner.	6.	Gänse.	3.
Anten.	4.	Tauben.	10.

Item Fisch/ so zukommen/ für den Herrn Groß: Botschafter.

X X X 3

Occa

	Occa, oder Pf.		Occa, oder Pf.
Riefern.	10. - 22 $\frac{1}{2}$.	100. Dragma Nägelte.	20.
Parnesian Käse.	10. - 22 $\frac{1}{2}$.	Arbes.	20. - 45
Frische Schwämme.	3. - 6 $\frac{3}{4}$.	Gemeinen Käse.	5. - 11 $\frac{1}{2}$.
Kamel.	1. - 2 $\frac{1}{4}$.	Anneis.	1. - 2 $\frac{1}{4}$.
Oliven.	10. - 22 $\frac{1}{4}$.	Gedürzte Zwespen.	10. - 22 $\frac{1}{2}$.
Frisches Obst.	-	Sieffe Milch.	30. -
Sauere Milch.	30. -	Milch/Dam.	5. -
Feine Ulmen/Beeren.	1. - 2 $\frac{1}{4}$.	Gedölte Beeren.	4. - 9.
Weizen.	20. - 45.	Wachskerzen.	13. - 29 $\frac{1}{4}$.
Unschlit/ Kerzen.	40. - 90.	Mandelen.	4. - 9.
Weinberk.	5. - 11 $\frac{1}{4}$.	Zitweden.	12. - 27.
7. Miscal Ambra.		Beigen.	4. - 9.
4. Miscal Biesem.		Eyer.	200. Stück.
100. Dragma Aloe, oder	20. Loht.	200. Dragma Zimmet/ oder 1. Pf. 8. Loht.	
100. Dragma Muscaten/Blüthe/oder 20. L.		40. Dragma Safran	9. Loht.
90. Dragma Muscaten/Rus/oder 10. Loht.		200. Dragma Pfeffer/ oder 1. Pf. 8. Loht.	
	Occa, oder Pfund.	200. Dragma Ingber/ oder 1. Pf. 8. Loht.	
Stärf.	12. - 27.		Occa, oder Pfund.
Maccaroni.	30. - 67 $\frac{1}{2}$.	Cardamont.	5. - 11 $\frac{1}{4}$.
Thee und Battian.	$\frac{1}{2}$ - 1 $\frac{1}{2}$.	Dattel/Kern.	2. - 4 $\frac{1}{2}$.
Lemoniz/Wasser.	3. -	Eingemachtes Obst mit Zucker.	2. - 4 $\frac{1}{2}$.
Rosen/Wasser.	3. -	Allerhand Scherbet.	10. -
Türkische Saifen.	40. - 90.	Biesem/Saifen.	3. - 6 $\frac{3}{4}$.
		Pech/Eränze.	100. Stück.
		Für die Armenier / Griechen und Juden.	
	Occa.		Occa.
Bier.	20.	Wein.	25.
Brandwein.			

1040 Jem Gersten/ davon 6. einen Mi. De. gesrichenen Land/Wegen ausmachen/
das ist 173 $\frac{1}{2}$. Wegen.

Heu und Stroh / wie auch Holz nach Nothdurst / hierzu am haaren Geld
täglich 150. Thlr. oder 225. fl.



Marfch

Marsch-Rute der Türkischen Groß-Botschaft/ von Constantinopel bis Wien?
 Vom 19. März / bis 14. Augusti / 1719. Stund.

Sonntag / den 14. März / Aufbruch von Constantinopel bis Daut-Bassa	3--
Von Daut-Bassa bis Güitsuck Stoeckmetse	3--
Von Güitsuck Stoeckmetse bis Biuk Stoeckmetse	3--
Von Biuk Stoeckmetse bis Silivra	4--
Von Silivra bis Tsorlo	8--
Von Tsorlo bis Carischtran	5--
Von Carischtran bis Burgas	5--
Von Burgas bis Baba Escifene	4--
Von Baba Escifene bis Havsa	6--
Von Havsa bis Ederne/ oder Adrianopel	5--

Daselbstn ware Dienstag.

Von Adrianopel bis Mustapha Bassa Cuiprille, oder Brucken	6--
Von Mustapha-Bassa Cuiprille bis Harmanla	7½
Von Harmanla bis Usontsche Ova	5--
Von Usontsche Ova bis Semischule	5--
Von Semischule bis Cajole	3--
Von Cajole bis Papale	5--
Von Papale bis Philipe, oder Philippopolis	5--

Daselbstn ware Dienstag.

Von Philippopolis bis Basartseck	6--
Von Basartseck bis Jenüicke	6--
Von Jenüicke bis Hartseck	6--
Von Hartseck bis Ichtelman	7--
Von Ichtelman bis Jinehan	6--
Von Jinehan bis Sophia	5--

Daselbstn. ware Dienstag.

Von Sophia bis Halcale	6--
Von Halcale bis Sarebrud	6--
Von Sarebrud bis Scharküi	6--
Von Scharküi bis Musta-Bassa Palankase	8--
Von Musta-Bassa Palankase bis Nisch, oder Nissa	7--

Daselbstn ware Dienstag.

Von Nissa bis Alexinsa	6--
Von Alexinsa bis Ratschina	4--
Von Ratschina bis Tschinan-Ovlo Tschilligick	2--
Von Tschinan-Ovlo Tschilligick bis Parakin	2½

Anweit von dar ware die Auswechslung / den 15. Juny / 1719.

Von Parakin bis Morava-Brucken	3--
Von Morava-Brucken bis Jagodina	2--
Von Jagodina bis Deve-bagirdan	2--
Von Devebagirdan bis Batazina	4--
Von Batazina bis Hassan Basha Palankasi	6--
Von Hassan Basha Palankasi bis Collar	6--
Von Collar bis Hissarcick, oder Corozka	4--
Von Hissarcick, oder Corozka bis Belgrad	5--

Ende

Montag / den 26. Juny / wäre der Herr Groß-Vorschafter in Belgrad ankomen/
und daselbsten für seine Person bis den 30. Juny verblieben / an welchem
Tag er wieder aufgebrochen / und zu Semlin den 2. July ankommen.

	Stund.
Ausbruch von Semlin bis Banofze.	4---
von Banofze bis Dobrinze	5---
von Dobrinze bis Scharschinze,	3 $\frac{1}{2}$
Kastag alldorten.	
Ausbruch von Scharschinze bis Lathiareck.	3---
von Lathiareck bis Raczinze	3---
von Raczinze bis Tobernick,	3---
Kastag alldorten.	
Ausbruch von Tobernick bis Walkowar.	4---
von Walkowar bis Tallia	3 $\frac{1}{2}$
Mittwoch / den 12. Dito / von Tallia bis Esleek,	3 $\frac{1}{2}$
Freitag / den 13. 14. Dito / Kastag alldorten.	
Samstag / den 15. Dito / Ausbruch von Esleek bis Tarda,	1 $\frac{1}{2}$
Sonntag / den 16. Dito / von Tarda bis Baranyuwar	6---
Montag / den 17. Dito / von Baranyuwar bis Mohaz,	7---
Dienstag / den 18. Dito / Kastag alldorten.	
Mittwoch / den 19. Dito / Ausbruch von Mohaz bis Secksö,	3---
Donnerstag / den 20. Dito / von Secksö bis Battosleek	3---
Freitag / den 21. Dito / von Battosleek bis Sicard,	5---
Samstag / den 22. Dito / Kastag alldorten.	
Sonntag / den 23. Dito / Ausbruch von Sicard bis Medina,	8---
Montag / den 24. Dito / von Medina bis Simonthornia	6---
Dienstag / den 25. Dito / Kastag alldorten.	
Mittwoch / den 26. Dito / Ausbruch von Simonthornia bis Scheponie,	3---
Donnerstag / den 27. Dito / von Scheponie bis Stultweissenburg,	7---
Freitag / den 28. Dito / Kastag alldorten.	
Samstag / den 29. Dito / Ausbruch von Stultweissenburg bis Mohr	5---
Sonntag / den 30. Dito / von Mohr bis Kischbie,	5---
Montag / den 31. Dito / von Kischbie bis Oersch,	4---
Dienstag / den 1. Augusti / von Oersch bis Raab,	6---
Mittwoch / den 2. Dito / Kastag alldorten.	
Donnerstag / den 3. Dito / Ausbruch von Raab bis St. Nicolaß /	3---
von St. Nicolaß bis Hungarisch-Altenburg,	6---
Freitag / den 4. Dito / Kastag alldorten.	
Samstag / den 5. Dito / von Hungarisch-Altenburg bis Nickelsstorf,	2---
von Nickelsstorf bis Zornsdorf,	2---
Sonntag / den 6. Dito / von Zornsdorf bis Bruck an der Leysa,	3---
Montag / den 7. Dito / Kastag alldorten.	
Dienstag / den 8. Dito / Ausbruch von Bruck bis Schwechat,	4---
Den 9. 10. 11. 12. und 13. Dito / Kastag alldorten.	
Montag / den 14. Dito / Ausbruch von Schwechat / und Einzug in Wien.	2---

Audienz/

Welche bey Ihro Römisch-Kaiserlich- und Königlich-Catholischen Majestät der dahier anwesend: Türkische Herz: Groß-Botschafter / Ibrahim Bassa &c. den 4. September/ 1719.
in der Kaiserlichen Favorita gehabt.

Nachdem das Ceremonial wegen der solennen Audienz von dem Kaiserlichen Commissario, Titl. Herrn Heinrich Joseph/ Grafen von Daun/ der Römisch, Kaiserlich, und Catholischen Majestät wirklichen Cammerern/ Hof: Kriegs-Rath/ und General-Feld-Marschall/Lieutenant/ und dem auch Kaiserlichen Hof: Kriegs-Rath und geheimen Referendario, Titl. Herrn Anton Joseph von Dettel/ mit dem Türkischen Hn. Groß-Botschafter reguliret worden; Als hatte selbiger/ Heute/ Montags/ den 4. September/ sein öffentliche Audienz Vormittags/ gegen 11. Uhr gehabt; Und zwar in folgender Ordnung:

1. Erstlich/ kamen 40. Mann von dem alhiefig: Kaiserlichen Leib- und Stadt-Gardes Regiment / unter Anführung des Herrn Hauptmann/ Franz Ferdinand Creinitz.
2. Mitte des Türkischen Herrn Groß-Botschafters Hof-Marschall/ oder Chiaja, mit seinen Bedienten.
3. Kame die Senfte/ darauf der Ranges-Busch/ als wie des Türkischen Kaisers Cron/ auf einem rot-sammeten Polster / der auf einem rot-sammeten Teppich mit Gold bordirt gelegen / geruhet / und von zwey Kaiserlichen Maulthierern getragen worden.
4. Die 2. Präsent Pferd/ welche auf das prächtigst mit Steinen / gold- und silbernem Zeug ausgerüestet.
5. Vier decto Präsent: Pferd ohne Zeug.
6. Zehen Maulthier mit einigen Präsenten.
7. Zwölf Cameel / samt dem kostbaren Zelt und Zugehör.
8. Ritten die Divan Chiausen, deder über 18.
9. Ritten die Delli und Guölü mit ihren Officiern.
10. Die Officiers von dem Herrn Groß-Botschafter.
11. Des Herrn Groß-Botschafters 9. Hand-Pferd.
12. Der erste Kaiserliche Hof-Wagen / mit 6. Pferd bespannt / darinnen der Türkische Ober-Dollmetsch / Muftapha Aga, samt andern Officiern / und dem Kaiserlichen Gränz-Dollmetsch / Herrn Joseph / Edlen von Pandt / gesessen.
13. Die Bediente des Kaiserlichen Commissarii, Herrn General Grafen von Daun.
14. Der Ottomannische General-Adjutant/ und der Ober-Cammerer / samt ihren Bedienten.
15. Mitte der Türkische Legations-Secretarius / mit dem Creditiv.
16. Der andert: Kaiserliche Wagen/ mit 6. Pferd bespannt/ darinnen der Türkische Herr Groß-Botschafter oben: und der Herr General Graf von Daun unten an: wie auch der Kaiserl. Herr Hof-Dollmetsch Schmidt linker Hand im Schlag gesessen; Neben dem Wagen zu beeden Seiten zwey Kaiserliche Leib-Laggenen/ und etwas enisfernet des Herrn Groß-Botschafters Madrazi Bassi und Duseckci Bassi, mit ihren Unter-Lieutenants/ Laggenen und Lauffern/ giengen.
17. Der Silictar Aga, oder Waffentrager/ und Tschohadar Aga, oder erster Camerdiener.
18. Giengen die Janitscharen/ mit ihren Officiern/ ohne Gewöhr.

19. Ritten des Herrn Groß-Votchschafters sein vornehmste Cammer, Bediente und Pagen; Alle in ihrer gewöhnlichen Tracht, wie in der Beschreibung des Einzugs schon gemeldet worden.

20. Nachten den Schluß vierzig Mann von dem Kaiserlichen Leib- und Stadt- Garde Regiment / mit dem Herrn Lieutenant Rönig.

Der Zug geschah aus der Leopoldstadt durch den roten Thurn / und sofort die grade Gassen durch / dem Bischof- Hof / St. Stephans- Dom- Kirchen / und Stock am Eisen vorbei: durch die Karntner- Straß und Thor / über die steinerne Bruck / dem Trenhauß und Paulaner- Kloster vorbei / nach der Kaiserlichen Favorita in aller Stille / daselbst / wo die Kaiserliche Hof- Patres logiren / die Trommeln von den Vortruppen gerühret: und folglich von dem vor der Kaiserlichen Favorita in schäner Parada gestanden- Kaiserlichen Leib- und Stadt- Garde- Regiment das völlige Spiel gehöret worden; Welches auch also von den Nachtruppen geschehen.

Als man nun bey der Kaiserlichen Favorita anlangte / hatte niemand in den ersten Hof einreiten dürfen / als des Herrn Groß- Votchschafters Stallmeister / mit der Kaiserlichen Senfte / darauf der Rängerbuchse gelegen / und die 6. Präsent- Pferd / wie auch der Legations- Secretarius mit dem Creditiv / in den anderten Hof aber wurden die Maulthier und Cameel mit den Präsenten geführt / welche auch aldorten abgelanden worden / und mußte übrigens alles vor der Favorita absteigen / oder alda zu Pferd halten / außer die Janitscharen giengen in den ersten Hof / und blieben bey dem Kaiserlichen Parada- Wagen.

Der Herr Groß- Votchschafter allein führe mit dem Kaiserlichen Parada- Wagen in den ersten Hof / und stieg alda mit dem Kaiserlichen Herrn Commissario, und Hof- Dollmetsch aus; Bey welchem Aussteigen man ihm sogleich seinen gelben seidnen / mit Satin gefütterten Ober- Rock abnahm / und ein andern von rotem Gold- stück mit Zobel gefüttert umtath / auch an statt des kleinen Turband sein großen kalibisten Steinen besetzten Schliesen um den Leib habend / mit Vorhergehung seiner vornehmsten Officiere / und Nachtragung der Kaiserlichen Präsenten / der Stiegen hinauf gieng / welche zu beeden Seiten von den Kaiserlichen Hartschieren und Trabanten besetzt gewesen;

In der ersten Anticammer blieben des Herrn Groß- Votchschafters Officiere stehen mit den Kaiserlichen Präsenten / der Herr Groß- Votchschafter aber / den jederzeit zwey seiner Cammerer unter den Armen geführt / gieng sofort durch die anderte Anticammer / mit Vorhergehung des Kaiserlichen Herrn Commissarii, und Nachbetreuung derer Kaiserlichen Hof- und Gränz- Dollmetschen / als Herrn Schmid / und Herrn von Pandt / wie auch 15. derer vornehmsten Officiere des Herrn Groß- Votchschafters / nach einer kleinen Verweilung in das Kaiserliche Audienz- Zimmer;

Alda stunden Ihre Römisch- Kaiserlich- und Königlich- Catholische Majestät unter einem Goldstücken Baldachin ein Staffel hoch / so mit Teppichen belegt gewesen / für Dero Tisch / neben einem zu Ihrer rechten Seiten stehenden Arm- sessel / so auch mit Goldstuck überzogen gewesen; Ihre Majestät hatten ein schwarz- seidenes Mantel- Kleid mit dergleichen Spitzen / und goldenen Streifen durchzogen an / mit dem Hut / darauf ein rote Feder samt einer kostbarsten Schliesen von Diamanten / dergleichen auch das goldene Bließ und der Degen gewesen / auf dem Haupt; Zu Dero Seiten waren die Kaiserliche Herren geheime Räthe nach ihrem Rang auch in schwarzen Mantel / Kleyneren / und die / so Ritter des goldenen Bließ waren / mit ihrem Ordens- Kleynod / gestanden; Dergleichen auch die in der anderten Anticammer in grosser Anzahl sich befundene Cavaliers alle in Galla- Campagne- Kleyder erschienen.

Der

Der Herr Groß-Botschafter machte bey dem Eintritt in das Kaiserliche Audienz-Zimmer gleich die erste Reverenz/ und die anderte mitten im Zimmer/ die dritte aber nah vor Ihro Kaiserlichen Majestät/ neigte jedesmal das Haupt/ druckte die rechte Hand an die linke Brust/ und liese dieselbe/ zu Bezeugung mehrers Respects/ alldort etwas lang liegen/ taßte sodan seine Red in Türkischer Sprach vorbringen/ welche auf Teutsch verdolmetschet worden; Des Inhalts:

Der Unüberwindlichste = Großmächtigste = Demüthigste; und Barmherzigste Herr/ Herrscher derer Heiligen Oertern/ Mecca und Jerusalem/ Kaiser aller Muselmänner/ wie auch Schutz-Herr derer Persianern/ 2c. mein Allergnädigster Herr/ Euer Römisch-Kaiserlichen Majestät 2c. aufrichtigster Freund/ hat mich seinen Diener/ als Groß-Botschafter/ abgeschickt/ daß ich mich Euer Römisch-Kaiserlichen Majestät Wohlstands erkundigen: und der Freundschaft gemäß geziemenden Gruß abkatten solle; Und gleichwie mein Allergnädigster Herr in dem von mir überreichenden Schreiben bereits die schriftliche Versicherung getahn/ daß selber den zu Paskaroviz geschlossenen Frieden in allem festiglich beobachten werde/ und sich eines gleichen von Seiten Euer Römisch-Kaiserlichen Majestät versehete; Also hat er mir ebenfalls anbefohlen/ ein solches hiemit mündlich zu bestätigen; Dieses wird das Vertrauen unter beeden Reichen stäts mehr befestigen/ und beederseits Untertahnen Glück und Wohlstand vermehren; So ich neben dem Euer Römisch-Kaiserlichen Majestät 2c. beständiges Wohlergehen anwünschen tuhe.

Nach Endigung dieser Rede trate der Herr Groß-Botschafter auf den Staffel und legte sodan des Groß-Sultans in einem Silbersack verwahrte/ und mit rotem Taffet bedeckte Creditiv/ so der Legations-Secretarius getragen/ Ihro Kaiserlich/ und Königlich Catholischen Majestät linker Hand auf den Tisch/ und kehrte/ ohn Ihro Majestät/ so niemalsen Dero Hut gerucket/ den Rücken zuwenden/ wies der an voriges Ort.

Ihre Römisch-Kaiserlich/ und Königlich Catholische Majestät hatten hierauf Dero wirklich/ geheimen Rath/ und Reichs Hof-Raths Vice-Präsidenten/ Eisl. Herrn Carl Ludwig/ des H.R. Reichs Erb-Schatzmaistern/ Grafen von Singendorf/ als Reichs-Vice-Canzler/Amts Vertretern/ gewünscht/ und/ wie derselbige/ mit Nachung gewöhnlicher Reverenzen/ sich zu Ihro Kaiserlich/ und Catholischen Majestät Kniebiegend näherte/ ihm heimlich anbefohlen/ was selbiger in Dero Namen zuantworten hätte; Wohlgedachter Herr Graf von Singendorf begabe sich demnach wieder zurück/ ertheilte in Teutscher Sprach folgende Antwort/ nemlichen:

Die Römisch-Kaiserliche/ auch zu Hispanien/ Hungarn und Böhmen Königl. Majestät/ unser Allergnädigster Kaiser/ und Herr/ Herr/ haben mit mehrerem Allergnädigst vernommen/ was gegenwärtiger Bassa und Groß-Botschafter vor und angebracht hat; Wie nemlichen die Ottomannische Pforte den jüngsthin zwischen beeden Reichen geschlossenen Frieden unverbrüchlich zuhalten sich angelegen seyn lassen wolle; Gleichwie nun Allerhöchstdach: Ihre Kaiserliche Majestät in dem überreichten Schreiben Sich Allergnädigst ersehen werden/ also verlassen Sie Sich allerdings auf die getahne Versicherung/ und werden Ihres Allerhöchsten Orts auch darob seyn/ damit Ihre Untertahnen erstbesagtem Frieden-Schluss genau nachleben/ und man beederseits die Früchte desselben ruhig genießen möge; Es verbleiben anbey Ihrer Kaiserliche Majestät ihme Groß-Botschafter mit Kaiserlichen Gnaden wohlgewogen,

Diese Antwort hatte der Kaiserliche Herr Hof: Dollmetsch dem Herrn Groß: Votschaster auf Türkisch wiederholt; Welcher nachdeme ferner auf Türkisch zu verstehen gegeben/ was Massen Ihro Römisch: Kaiserlich: und Königlich: Catholischen Majestät der Groß: Sultan auch einige Präsenten überliefert hätte/ in der Hoffnung/ Allerhöchstgedacht: Ihre Kaiserlich: und Königlich: Catholische Majestät dieselbe keines Weegs zuverschmähen/ sondern als ein Zeichen der zwischen beyden Kaisern erneuerten Freundschaft anzunehmen Allergnädigst geruhen würden;

Hierauf der Chiaja befohlen/ daß der Schatzmeister alsobald die mehreste Präsenten hereinbringen lassen möge/ welches auch allogleich geschehen/ und diesem nach zusehnd der Ränge: Busch heringebracht: und selbiger/ nebst einem Schreiben vom Groß: Bezier/ dan einer Lista deren Präsenten (wie diese hierbey zusehen) von dem Herrn Groß: Votschaster auf den Tisch gelegt: und nachdem von ihm Ihrer Kaiserlich: und Catholischen Majestät oben bey der Brust der Überschlag vom Mantel/ so Ihre Kaiserliche Majestät mit der Hand aus besondrer Allerhöchster Gnad gehalten/ geküßet worden; Da inmitten die andere Präsenten vor Ihro Kaiserlichen Majestät auf den ausgebreiteten Teppich niedergelegt worden; Bey Niederlegung des Ränge: Busches hatte der Herr Groß: Votschaster gemeldet/ daß dieses ein Präsent/ so niemand in der Welt/ als der Groß: Sultan trage.

Nach abgelegten Präsenten ließe der Herr Graf von Singendorf sich nochmals mit einem kurzen Dankagungs: Compliment vernehmen/ welches dem Herrn Groß: Votschaster eben auf Türkisch verdollmetschet worden; Dan hatten auch dessen vornehmste Officiers die Allerhöchste Gnad/ Ihrer Kaiserlich: und Catholischen Majestät das Unterste von dem Mantel zuküssen/ die übrige aber machten nur vor Ihro Majestät ein tiefe Reuerenz; Darauf der Herr Groß: Votschaster nach gemachten drey Reuerenzen sich auch wieder zurückbegabe/ (welchen sogleich zwey seiner Cammereren unter die Achsel nahmen/) und mit dem Kaiserlichen Herrn Commissario/ wie auch denen Herren Dollmetschen wieder durch die beyde Anticammern/ unter beyden Seits stehend: Kaiserlichen Hartschieren und Trabanten/ über die Stiegen zu dem Kaiserlichen Parade:Wagen sich verfügte/ vor welchem ehe man wieder eingestiegen/ dem Herrn Groß: Votschaster sein grosser Kalibi: wie auch roter Ober: Rock abgenommen: und der kleine Turband/ dan der gelbe Ober:Rock hingegen wieder gereicht worden.

Der Zurückmarsch geschah von der Favorita wieder unter Präsentirung des Gewehrs und Nührung des Spiels von dem vor besagter Favorita mit fliegenden Fahnen gestanden: Kaiserlichen Leib: und Stadt: Garde:Regiment/ wie auch denen von der schwarzen Piquen/ nach der Leopoldstadt in voriger Ordnung/ außer/ daß die Kaiserliche Enste/ darauf der Ränge: Busch gelegen/ und die Maulthier/ wie auch Cameelen/ nachdeme von diesen letzteren die kostbare Zelt abgeladen/ und/ gleichwie die 6. Präsent: Pferde dem Kaiserlichen Oberbereuter/ Herrn von Regenthal/ also dem Kaiserlichen Zeltschneider überliefert worden/ zu letzt giengen;

Beym Zurückgang in des Herrn Groß: Votschasters Quarter hatte denselben der Kaiserliche Commissarius, Herr Graf von Daun/ wie auch der Herr Hauptmann von Picki (so anjeko daselbst die Wacht hat) und der Herr Hauptmann Creinitz/ ingleichen die Hofund Gränz: Dollmetschen bis in seine Zimmer wieder begleitet/ da dan jeder derselben von dem Herrn Groß: Votschaster mit einem Caftan beschenkt worden.

Prä

Präsenten/

**Welche Eurer Römisch-Kaiserlich-
und Königlich-Katholischen Majestät von
dem Groß-Sultan übersendet worden.**

Erstlich ein Kaiser-Busch/ mit 3. Sträuß/ mit 71. groß/ mitlern
und kleinen Diamanten/ in Gold gefast und geschmeltz;

Andertens/ 6. Türkische Pferd/ davon 2. außs prächtigst ausgerüstet: die
4. übrige aber nur mit einem Halfter versehen gewesen;

Des ersten Pferd-Kopfstück/ Vorderzeug und Halsstück ware mit 494. groß
und mittelmässigen Diamanten in purem Gold gefast/ wie auch mit allerhand Far-
ben/ als rot/ Gold/ Himmelblau/ grün/ und weissen Mienen geschmeltz/ der Grund
aber von purem Gold; Die Nasen-Kette/ welche desgleichen von purem Gold/
hatte in der Mitten ein grosse Rosen/ welche mit 155. groß/ mitlern und kleinen Dia-
manten/ wie auch 14. mittelmässig/ und kleinen Rubinen besetzt gewesen; Die Steigbügel
von purem Gold/ waren auch mit 20. Diamanten/ und 160. Rubinen besetzt; Der
Sattel/ davon das Hinterr und Vorderstück mit 88. Schmaragd/ dan 88. Rubi-
nen und Jacut, oder ungeschliffenen Rubinen besetzt; Der Sitz aber von purem Gold
gestickt; Dan ein paar pur silberne Halsketten/ oder Halfter-Strang; Der Zaum-
Zügel/ samt einer Gurt/ welche über den Sattel gehet/ ware desgleichen von purem
Silber gewürkt/ wie auch das Mundstück von purem Silber; Die Hand-Decken
waren von dem feinsten roten Scharlach mit gold- und silbernen Rosen gestickt/ und
mit gelbem Atlas gefüttert/ das Hinterzeug von purem gewürkten Silber; Das
Rücken unter dem Sattel ware von rotem Sammet/ mit silbernem Faden ausges-
tickt; Die Schabracken von Constantinopolitanischem Silberstück/ darauf reich
mit Gold gestickt/ samt den goldenen Franzen/ mit feinen Corallen/ welche auch
mit Rosenfarbem Atlas gefüttert;

Des anderten Pferds/ Kopf/ Hals/ und Vorder-Zeug ware mit 370. groß
mittelmässig/ und kleinen Jacut und 33. Schmaragden/ wovon der eine Schmaragd
auf dem Stirnband grösser/ dan ein Kaiserlicher Thaler/ in purem Gold gefast/
besetzt/ und auch/ wie bey obigem Pferdzeug gemeldet/ mit allerhand Farben geschmeltz;
Das Nasenstück/ so an einer goldenen Schnur hanget/ ware mit 58. Jacut, und 38.
Schmaragden besetzt/ welche alles in purem Gold gefast; Die Rosen an dem Hals
mit 14. groß und mittelmässig/ wie auch 23. Schmaragden von schöner Grösse
besetzt; Der Pussan an dem Sattel war auf einem von Rosen formirten Gold-
stück von Perlen gestickt/ und an einem mit 22. Schmaragden besetzten Goldstück gehan-
gen; Der Ring/ welcher an dem Band gewesen/ wo er hangen/ ware von purem Sil-
ber/ der Pussan aber von purem Gold/ mit 52. groß/ mittelmässig/ und kleinen Jacut
und Orientalischen Grenaden/ samt 87. Schmaragden besetzt/ dan von purem Silber
und vergolbte Steigbügel/ wie auch ein pur silberne Trensen/ mit 6. von pur
goldenen Knöpfen/ dan auch noch dergleichen Ketten zum Halsstück gehörig/ ein

XXXXX

pure

pur Silberne Ketten an statt der Halfterstrangen mit drey goldenen Knöpfen; Die Gurt über dem Sattel von purem Silber / samt dem Ring / der Handzigel / wie auch die Schnallen von Silber / der Knopf aber daran von purem Gold / die Schalleracken / wovon der mittlere Theil von allerhand farbigem / der Rand aber von schwarzem Tuch / wars mit reich Indianisch kostbarer Arbeit gestickt / die Rosen darauf aber von Perlen gestickt / worauf 172. Scharagden und 41. Ores naden / um und um mit goldenen Crepinen und Corallen / das Futter von Atlas / auf dem Sattel / wovon das Hinter- und Vorderstück von geschlagenem Silber / ware der Sitz von Gold und Silber reich gestickt / das Satteltüsch von Sammet mit drey Goldgestickten Rosen; Die Hände Decken von dem feinsten Scharlach mit Gold- und Silber gestickt / und gelbem Atlas gefüttert; Der Kessel zum Trinken für die Pferd ware von purem Silber / samt zwey pur- silbernen Fußketten / und noch ein andere von purem Silber / auch ein Strang von purer Seiden.

Drittens / drey Teppich / reich von Gold und Seiden gewürkt.

Viertens / ein groß kostbares Zelt / auswendig von weiß und gelbem Atlas / dabey der Marquis grün / und oben mit rot und weissen Streiffen / die Knopf von Massiv Silber; Die Gätter in dem Zelt von Massiv silbernem Trab / inwendig aber von allerhand farbigem Sammet und Atlas / die zwey Zeltstrangen mit Perlmutter und Schildkroten eingelegt / die Strick von rot und blauer Seiden / das Salbel um und um mit Türkischer Schrift gezieret / dan ein Türkisches Zeltbett auch mit Perlmutter und Schildkrot eingelegt / die Madragen von blauem Atlas / die Decken von Goldstück / die Polster von Gold und Seiden gewürkt / die Erden belegt mit einem schön Türkischen Teppich von rotem Atlas / durchaus mit schönen Blumen gewürkt.

Fünftens / Hunder kostbare Turband / welche Gattung kein anderer Türk / als der Groß Sultan selbstn traget / und jeder Turband von 20. Ehlen des feinsten Maselm / beym Anfang und End mit feinstem Gold durchzogen.

Sechstens / Neunzehn Stück Drap d'Or und Drap d'Argent / von dem feinsten / so zu Constantinopel gemacht wird.

Siebendens / ein Stück von dem feinsten Indianischen Ambra / von 310. Miscal / jedes Miscal ein und ein halb Quint.

Achtens / zwey Stück Atlas mit allerhand Gold / Silber und Seiden gestickt.

Neundtens / zwey Stück des vornehmsten Drap d'Or.

Zehndens / drey Stück von Türkisch kostbarem Zeug.

Elftens / elf Bisamkuglen / so sehr schätzbar.

Zwölftens / 33. Panischer / oder das kostbarste aus dem Leib einer Schlagen.

Dreizehendens / zwey Algierische Decken / zu beeden Enden mit Gold und Silber gewürkt.

Her gewürkt.

Vierzehndens / vier kostbar Indianische Tischteppich.

Fünfzehndens / zwey Löwen.

Sechzehndens / ein sehr groß von Seiden künstlich gearbeiteter Teppich.



Gericht

Von der solennen Audienz/ welche bey Ihrer
Römisch-Kaiserlich- und Königlich- Catholischen Ma-
jestät wirklich, geheimen und Conferenz-Raht/ wie auch Hof-
Kriegs-Rahts-Präsident/ und General-Lieutenant/ Ihro Durchleucht/
Prinzen Eugeny von Savoyen/ 1c. der Türkische Groß-Botschafter/
Vizier Mückereim, Rumeli Valesi Bajehle Taja-Sade, Ibrahim
Bassa, &c. den 7. September/ 1719. gehabt.

Aldieweilen bey Ihrer Glorwürdigst. Regierend-Römisch-Kaiser-
lich- und Königlich-Catholischen Majestät wirklich, geheimen/ und Conferenz-
Raht/ wie auch Hof-Kriegs-Rahts-Präsidenten/ General-Lieutenant/ Dero und
des Heil. Römischen Reichs-Feld-Marschallen/ wie auch Gouverneurs und Capitains
General derer Kaiserlich- Oesterreichischen Niederlanden/ und Obristen über ein
Regiment Dragoner/ Ihro Durchleucht/ Prinzen Eugeny/ 1c. Ritters des goldenen
Blieses/ der den 14. Augusti dahier angekommen: Türkische Herr Groß-Botschafter/
Ibrahim Bassa &c. auch um öffentliche Audienz geziemend angehalten/ und Ihre Durch-
leucht demselben dazu den heutigen Tag bestimmt; Als hatte sich dieser/ Vormitt-
tags/ um elf Uhr/ in nachfolgender Ordnung/ und Begleitung zu besagter Audienz ver-
füget;

1. Erstlichen kamen 30. Mann von dem alhieisig. Kaiserlichen Leib- und Stadt-Gardes
Regiment/ unter Aufführung des Herrn Hauptmann/ Jacob von Picti.
2. kamen 2. Hand-Pferde des Türkischen Herrn Groß-Botschafters Hof-Mars-
schallen.
3. Ritten des Türkischen Herrn Groß-Botschafters Hof-Marschall/ oder Chiaja, mit sei-
nen Bedienten.
4. Wurd ein Präsent-Pferd/ welches sehr kostbar ausgerüestet gewesen/ geführt.
5. Wurde wieder ein statliches Präsent-Pferd/ aber ohne Zeug/ geführt; Bey
welchen jedesmalen ein gemeiner Türk mit einen Schwam gangen/ um diese
Pferde von dem Schweiß/ oder Staub sauber zumachen; Wie solches auch
den 4. September/ als bey Ihro Kaiserlichen Majestät der Herr Groß-Bots-
schafter Audienz gehabt/ beobachtet worden.
6. Wurd ein Mantstier geführt/ darauf die übrige Präsenten geladen gewesen.
7. Ritten die Divan Chiaufen.
8. Ritten die Delli und Gulöli mit ihren Officieren.
9. Ritten die vornehmste Officiers von dem Herrn Groß-Botschafter.
10. Wurden des Herrn Groß-Botschafters Hand-Pferde geführt.
11. Der Ottomaniische General-Adjutant/ und der Ober-Cammerer des Herrn
Groß-Botschafters.
12. Ritten der Türkische Legations- Secretarius/ das Schreiben des Groß-Sul-
tans/ und Groß-Beiziers halb auf der Achsel/ und halb auf den Händen/ in
einem roten Sammet eingemacht/ tragend.
13. Gingen von Ihrer Durchleucht/ Prinzen Eugeny/ 1c. Taggenen/ paar und
paar/

paar / in der neuen Liverey / so von rot / seinem Tuch / und mit weiß und blau / seidenen Borden bebrant gewesen.

14. Kam Ihrer Durchleucht / Prinzen Eugeny / prächtiger Leib-Wagen / von 6. Ratslichen und mit kostbaren Zeugen ausgeschafften Kappen gezogen; Oben anstalt der Türkische Herr Groß-Vorschafter in seinem gewöhnlich gelben Atlaffen Ober-Rock mit Satin und Zobel gefüttert / auch sein sonst gebräuchlichen Turband aufhabend; Welchen er auch bey der Audienz behalten / allein: und gegen über der Kaiserl. Hof-Dolmetsch / Herr Andreas Schmidt / als welcher den Herrn Groß-Vorschafter abgeholt hat; Zu beiden Seiten gieng ein Laggen von Ihro Durchleucht / dan des Herrn Groß / Vorschafters Madraczi Bassi und Dufescki Bassi, mit denen Unter-Lieutenants / Laggeyen und Lauffern.

15. Der Siliktar Aga, oder Waffenträger / und Tleohadar Aga, oder erster Cammer-Diener des Herrn Groß-Vorschafters.

16. Giengen die Janitscharen / mit ihren Officieren / ohne Gewehr / wie es bey den Audienzen allezeit gewöhnlich pfleget gehalten zuwerden.

17. Mittlen des Herrn Groß / Vorschafters sein vornehmste Cammer / Bedienten und Pagen; Die Chiaufen aber ritten bald Hinten / bald Vorn / um den Zug zu commandiren; Dabey auch jedesmalen ein Türk ritte / welcher ein großes ledernes Sack mit Wasser bey sich gehabt / und währenddem Zug / gleichwie bey dem Einzug / und der jüngsten Audienz / denen Türken aus ein kleines dergleichen Sack zutrinken gegeben.

18. Machten den Schluß dreystig Mann von dem Kaiserlichen Leib- und Stadt-Gardes Regiment / mit dem Herrn Lieutenant Radelmaier.

Der Zug geschah wieder von der Leopoldstadt aus dessen Quartier / dem goldenen Lamel / über die Schlagbrücke durch den roten Thurn / und der graden Karmner-Straßen bis in die sogenannte Himmelpfort-Bassin / als daselbst das schön- und prächtige Gebäu Ihrer Durchleucht / Prinzen Eugeny / beständig;

In welches der Herr Groß / Vorschafter einführe / und daselbst anstalt / also ihn sogleich bey dem Wagen Ihrer Durchleucht Stallmeister / Herr Christl-Lieutenant / Baron von Wildensfeld / und Dero Hofmeister / Herr Deladerius Parzerre, wie auch dergleichen zwey Cammer-Dienere / als Herr Antonius Benedetti und Herr Joseph Schmid / empfangen / und ihn / samt seinen vornehmsten Officieren / über die große Treppe zwischen beiderseits / unter dem Herrn Hauptmann / Bernardino Joseph de Pegorini, im Gewehr gestanden; zahlreicher Mannschaft von dem Kaiserlichen Leib- und Stadt-Gardes-Regiment / hinauf und durch den Saal begleitet hatten;

Allda Namens Ihrer Hochfürstlichen Durchleucht Ihrer Römisch / Kaiserlichen und Catholischen Majestät würdiger Hof-Kriegs-Raths / Feld-Marschall und Oberster über ein Regiment zu Fuß / Titl. Herr Scipio, Marches Bagot, den Herrn Groß-Vorschafter complimentirte: und folgendes denelcken in Ihrer Durchleucht Audienz-Stimmer / so mit den Gliedern des Kaiserlichen Hof-Kriegs-Raths / und Hof-Kriegs-Canzley / dan den subordinirten Kriegs-Kemlern / wie ingleichen diesen Generals / wie auch andern vornehmen Personen / so alle in Sala erschienen / angefüllt gewesen / hinein geführt;

Alldort saßen Ihre Hochfürstliche Durchleucht auf einem grün / sammeten mit Gold verbrinten Lehn-Sessel / wie dan auch das Zimmer mit grün / und die mit Gold-geflitzten Spallieren ausgezieret gewesen / in einem Mausfarben und mit dreystig-goldenen Borden bebrantem Campagna-Flyd / den goldenen Thron habend;

beud/ mit einem auch mit Gold bebranten Hut/ darauf ein prächtigste Schließen von Diamanten gewesen/ zur Seiten auch ein kostbaren mit Diamanten besetzten Degen tragend/ mit welchem von Ihro Kaiserl. Majestät Ihre Hochfürstl. Durchl. vor eilichen Jahren Allernädigst beschenkt worden.

Auf Ihrer Hochfürstlichen Durchleucht rechter Seiten war Ihrer Römische Kaiserlich und Königlich Catholischen Majestät wirklich geheimer Rath/ Cammerer/ und Hof-Kriegs-Raths Vice-Präsident/ Leib-Gardien-Hartschiers-Hauptmann/ Feld-Marschall/ und General der Wiadrich und Perinianischen Gräzen/ wie auch Obrister über ein Regiment zu Fuß/ Eidl. Herr Leopold/ des Heil. Röm. Reichs Graf von Herberstein/ ic. samt dem Hochlöblichen Hof-Kriegs-Rath/ nach dem Rang: Und auf Dero linken Seiten der Kaiserliche Hof-Kriegs-Rath wie auch geheime Referendarius, Eidl. Herr Anton Joseph von Vettel/ ic. und sonstn herum die Kaiserliche Generalen/ wie auch viel ander vornehme Personen gestanden.

Bei Eintretung des Herrn Groß-Botschafters in besagtes Audienz-Zimmer waren Ihre Hochfürstliche Durchleucht alsobald dem Herrn Groß-Botschafter bis drey Schritt entgegen gangen/ und hatten Dero Hut etwas berührt; Sodan machte derselbe seine Reuerenz/ mit jedesmaliger Neigung des Haupts/ und Druckung der rechten Hand an die Brust/ und ließe sich sofort auf den Sessel/ welcher gegen Ihro Durchleucht über/ zwischen einem silbernen Tisch/ so/ wie die Sessel/ auch auf einem ausgebreiteten Teppich gestanden/ auf beschehene Anweisung nieders/ und tatte hiernächst seine Ansprach in Türkischer Rede; Welche der Kaiserliche Hof-Dolmetsch/ Herr Schmid/ folgender Weise verdolmetschete:

Es habe der Groß-Sultan ihm den Befehl gegeben/ nach der bey Ihro Kaiserlichen Majestät gehaltenen Audienz/ auch zu Dero Kriegs-Präsidenten sich zu begeben/ dessen Wohlstand sich zu erkundigen/ und ihm des Groß-Sultans/ wie auch des Groß-Verziers Schreiben zu überhändigen/ und Demselben zuzusagen/ daß er die gute Verständnuß und Freundschaft zwischen beyden Kaiserzen bestätigten; und zu der Erhaltung des zu Poshatowitz geschlossnen Heiligen Friedens alles beytragen wolle;

Ein gleichmäßigen Befehl hab ihm auch der Groß-Verzier aufgetragen/ um Ihro Durchleucht seiner Freundschaft nebst Überreichung dessen Briefs zu versichern/ in der Hoffnung/ daß/ gleichwie er alle Sorgfalt brauchen werde/ um die zwischen beyden Mächtigen Kaiserzen und Dero Reichn gestiftete gute Verständnuß/ zuzufordern/ aber den Frieden in all seinen Punkten genau und beständig zu beobachten/ also derselbe sich desgleichen von Ihro Durchleucht versichere/ und dieselbe ersuche/ Dero höchsten Orts auch nichts zuermanglen/ was dazu vorrätlich seyn mögte.

Ihre Hochfürstliche Durchleucht hatten diese Ansprach auf Teutsch mit vielen Gegen-Versicherungen beantwortet/ welche der Herr Groß-Botschafter/ nach der von dem Herrn Hof-Dolmetsch gehaltenen Verdolmetschung/ mit sehr freundlichen Reimen angenommen/ und zugleich vorgebracht: daß der Groß-Sultan und Groß-Verzier für Ihre Durchleucht auch etliche Präsenten zum Zeichen der neuen Freundschaft ihm mitgegeben habe/ welche er dan hiermit überreichen wolle;

Dafür Sich Ihre Durchl. bedankten/ und unter andern den Hrn. Groß-Botschafter befragten/ ob ihm nicht einige Erfrischung beliebt; Welcher darauf antwortete/ daß er sich alles/ was Ihro Durchleucht beliebt/ gefallen lasse; Hiernächst Ihre Durchleucht auf einer goldenen Tazza Caffee/ auf silbernen aber Früchten/ Consequen/ und allerhand Wasser für den Herrn Groß-Botschafter bringen lassen;

Welcher / gleichwie auch Ihre Hochfürstliche Durchleucht den Caffee genommen / auch sonst ein und anders genossen; Hiernächst sich gegen Ihre Hochfürstliche Durchleucht der Herr Groß-Botschafter sofort wieder höchst beurlaubte / und eben auf die Manier / wie er hinein: also auch wieder daraus sich erhob; da ihn dann sogleich zwey von dessen Camereren / wie gewöhnlich / unter die beide Armben genommen hatten; Ihre Durchleucht berührten hierbei wieder etwas Dero Hut / wie Sie es eben auch so oft getahn / als man was von Ihro Kaiserlich und Catholischen Majestät erwöhnet hatte / und gaben demselben wieder 3. bis 4. Schritt: der Kaiserliche Herr General / Marches Bagni, aber bis in den Saal: und folglichen die andere Herren wieder bis an den Wagen das Geleit;

Da nun der Herr Groß-Botschafter / samt seinem Gefolg / in voriger Ordnung unter vormalig: im Gewehr gestandener Mannschafft von dem Kaiserlichen Leib: und Stadt-Garde-Regiment / unter Vorauszuehung des Herrn Hauptmann von Picki, mit seiner Mannschafft / und Schließung des Herrn Lieutenant Nadelmayers / mit eben auch seiner Mannschafft / nach dem Quartier in vorbesagte Leopoldstadt höchst vergnügt von den empfangenen Ehren nach zwölf Uhr sich zurück begeben hatte.

Præsenten/

Welche Ihro Hochfürstlichen Durchleucht / Prinzen Eugeny von Savoyen/ ic. der Groß-Sultan und Groß-Bezier
ges.icket.

1. Türkisch: falbes Pferd / dessen Brust und Haupt-Stück von purem Silber und vergolbt / und mit Corallen besetzt; Der Sattel von rotem Sammet / und vorn und hinten gestickt; Die Decke von Silber-Stück aus Damasco; Die Steigbügel auch von purem Silber / und vergolbt.
- Noch ein Türkisch: braunes Pferd / aber ohne Sattel und Zeug; Dan/
1. Messer / zum Einstecken / dessen Handgrif mit Diamanten: wie auch die Scheid / so von Gold ware / mit Diamanten / Rubinen / und Grenaden besetzt; des gleichen bey der Spiz der Scheid ein schöner Tropffen Schmaragd gewesen.
5. Bansen / oder das kostbarste aus dem Leib einer Schlange.
5. Nabel / oder Nägen von dem Bisam.
50. Miscal Umbra / das ist 18. Loht / und 3. Quintel unsers Gewichts.
1. Stück Weiß-Indianischen Zeugs / Curnu genant.
2. Stück deto gestreiften Zeugs.
1. Stück Indianischen Zeugs / auf ein andere Art.
1. Stück Zeug / Gemesur genant.
3. Indianisch: kostbare Leib-Binden / Schall genant.
3. Stück Constantinopolitanischen Drap d'Or.
1. Deto Stück Constantinopolitanischen Drap d'Or, darauf noch Gold gestickt.
1. Groß-Seiden Persianischer Teppich / darin viel silberne Blumen gewirkt.
10. Fein-Türkische Turband / oder Binden um den Bund.
1. Weiß-Seidener Beht-Teppich.
3. Deto kleine Teppich.

Wien / getruckt / in der Kaiserlichen Reichs- und Hof-Buchdruckerey.
Zu finden im roten Rgel.

Ordnung des prächtigsten Einzugs/ welchen Ihre Hoheit/ der Königlich- Polnisch- und Chur- Sächsishe Erb- Prinz/ mit Dero Gemahlin/ der Durchleuchtigsten Erz- Herzogin/ Maria Josepha/ in die Residenz/ Stadt Dresden/ den 2. September 1719. gehalten.

Am Heute/ nemlichen Samstag den 2. September/ Ihre Hoheit/ der Königlich- Polnisch- und Chur- Sächsishe Erb- Prinz/ mit Dero Frau Gemahlin/ der Durchleuchtigsten Erz- Herzogin Maria Josepha/ unter Blaswitz zu Wasser angelanget/ und alldort aus Dero eigends dazu gebaut/ kostbar/ und prächtigem Schiff ausgestiegen; So wurden auf dassigem Schiff/ Armament/ und alldortiger Batterie die Stücke drey mal gelodet; Darauf hatten diese Durchleuchtigste Personen unter einem schönen Zelt das Mittagmahl öffentlich eingenommen/ und nach deme gegen 1. Uhr Dero sehenswürdigsten Einzug in die Churfürstliche Residenz Stadt Dresden/ bey Zuschauung einer fast unbeschreiblichen Menge Hoh- und Niedrerer Stands/ Personen/ in nachfolgender Ordnung gehalten;

Erstens/ kame das Post- Amt/ nemlichen:

1. Ritt ein Königlich Hof- Furrier.
2. Ritt ein Post- Commissarius.
3. Ritten der Herr Postmeister von Leipzig.
4. Der General-Postmeister/ Herr Baron von Mordar.
5. Ritten 32. Herren Postmeister.
6. Ritten abermal 64. Postillionen/ welche Umwechslungs/ Weiß mit denen Herren Postmeistern den ganzen Einzug geblasen.

Andertens/ derer Herren Ministern und Cavallieren ihre Hand- Pferd.

1. Ritt ein Stallmeister und zwey Officiers.
2. Kamen 222. derer Ministern und Cavallieren Hand- Pferde/ mit soviel Reuts Knechten zu Pferd/ ein jeder in besonderer Liverey/ und die Pferde/ Decken alle mit Gold/ und Silber reich gestickt.

Drittens/ die Jägerey.

1. Ritt ein Jagd- Furrier.
2. Ritten 8. Hölzer- Reuter.
3. Ritten die Falkenierer.
4. Ritten zehn Muscanten.
5. Ritten der Herr Obrist- Jägermeister mit 8. Büchsenpannern.
6. Drey Land- Jägermeister/ samt 36. Udelichen Ober- Forstmeistern/ Jagd- Juncfern/ Wild- und Forstmeistern/ mit ihrer Standart.
7. Ritten 72. Ober- Forster/ und 2. Land- Jägermeister zum Beschluß; Welche ganze Jägerey zu Pferd/ und in reich/ mit Silber verbrannten Kleidern aufzoge.

Vierdens/ der gesamte Land- Adel.

1. Ritten 2. Trompeter.
2. Ritt eine Squadron Hartschieren/ mit ihren Lanzen/ in gelb/ mit schwarz/ und goldenen Borden bebrannter Liverey.
3. Die Deputirte vom Ober- Lausniger Adel/ 12. zu Pferd/ mit ihrer Standart/ in reichen Vesten/ und schwarz/ sammeten/ mit goldenen Knopfschern ausgemachten Ober- Röcken.
4. Ritt ein Königlich Berreuter/ alsdan folgten 32. Provinz- Pferde/ mit denen

- nen auf ihren Sattel; Dessen gelbte sammentliche Provinz; Wappen/ von
 Reut-Knechten in obiger Liverey geführt.
5. Die Deputirte des Sächsischen Adels zu Pferd/ in obgedachter Kleidung/ mit
 ihrer Standart.
 6. Ritten 2. Trompeter/ aledan eine Squadron Hartschieren/ gekleidet wie die
 vorige.

Fünffens/ die Dragoner,

1. Ritt ein Ober-Officier von Dragonern.
2. Ritten acht Dragoner.
3. Ritt ein Trommelschläger/ so ein Rohr.
4. Ritten 4. Pfeiffer/ und 2. Walbhornisten.
5. Ritten abermal 8. Dragoner mit der Standart; Dan folgten/
6. Zwen Tambours/ wornach ein ganze Squadron Dragoner/ und abermal zwen
 Tambours; Dan/
7. Schloffen 4. Officiers.

Sechstens.

Derer Ministern und Cammerern Carossen/ alle mit 6. Pferden/ 82. an der Zahl.
 Siebendens/ die Grenadierer zu Pferd.

1. Ritt ein Obrister.
2. Ritten 8. Grenadierer zu Pferd/ deren Muntur rot/ und grün mit Gold ausge-
 macht/ item ein Tambour mit 3. Pfeiffen/ und 3. Walbhornisten; Dan acht
 Grenadierer mit der Standart/ 2. Tambour und 2. Querpfeiffer.
3. Eine Squadron Grenadiers/ nebst noch 2. Tambours und 2. Quer-Pfeiffen.

Achzens.

Ihrer Hoheit/ des Königlich/ Polnisch/ und Chur- Sächsischen Erb- Prinzens/ 24.
 Hand-Pferd/ in Vorausreitung eines Bereuters und zweyer Sattelsknechten/
 derer Reut-Knechten Liverey gelb/ und blau mit Silber ausgemacht/ die Pferd
 aber mit sehr kostbaren Schabracken bedeckt.

Neundtens/ Ihrer Königlichen Majestät Sächsische Equipage.

1. Eine Squadron Cuirassierer mit ihrem Paucker/ und 4. Trompeter/ alle in ledernen
 Gellern/ die Cuiras schwarz/ und Gold/ auf denen Casquetten aber rot/ und weisse
 Federn.
2. Ritt ein Sächsischer Herold/ in einem gelb/ sammenten/ mit Silber ausgemacht/
 Römischen Habit.
3. Zwen Sächsische Furriers.
4. Zwölff Trompeter und ein Paucker/ alle in gelb/ und blau/ von Silber reich
 ausgemachter Liverey.
5. Sieben und Zwanzig Englische per force Jagd-Pferd/ von Reut-Knechten ge-
 führt/ in gelb/ und blau/ mit Silber bordirter Liverey.
6. Eine Squadron Cuirassierer/ mit ledernen Gellern/ die Cuiras schwarz/ und
 Silber/ die Federn auf denen Casquetten schwarz/ und weiß mit Trompeten
 und Paucker/ wie oben.
7. Der Edelknaben Hofmaister zu Pferd/ in einem schwarzen Mantelskleid/ ihm
 folgten 24. Edelknaben/ auch zu Pferd/ in gelbem Sammet und blauen Atlas
 von reichem Silber gezierter Kleidern.
8. Ein Königlich Ober- Bereuter mit 24. Schul- Pferden/ von so vielen Reut-
 knechten zu Pferd geführt.

9. Ein Pauker/ und 12. Trompeter.

10. Zwölf Wagen mit 6. Pferden bespannt.

11. Vier Senften: Knecht und ein: Senfte mit Silber gesticktem Sammet überzogen/ und von Maulthieren getragen/ so reich mit Wapp: Silber gezieret gewesen.

12. Vier und zwanzig Maulthier/ von Türken geführt/ mit ihrer reichen Equipage. **Zehendens/ die Polnische Hofstatt.**

1. Ein Herold/ in einem roten mit Gold reich besetzt Polnischen Habt.

2. Zwei Furriers/ in Polnischer Tracht.

3. Zwölf Polnische Trompeter und 1. Pauker.

4. Ein Polnischer Berenter/ und 24. solche Hand: Pferd/ mit schön roten von Gold gestickten Hand: Decken/ und mit Lieger: Häuten bedeckt/ und von so viel Polnischen Knechten in reicher Liverey an der Hand geführt.

5. Ein Polnischer Edel: Knaben: Hofmeister/ mit 24. Edel: Knaben zu Pferd/ alle in reich: Polnischer Kleidung/ auch mit Bögen und Pfeilen versehen.

6. Vier und zwanzig Türkische Hand: Pferd/ mit reich von Silber und Gold gestickten Decken/ und Feder: Büschen auf ihre Manier gezieret/ derer Säumie mit Edel: gestein besetzt gewesen/ und von so viel Türkisch: gekleidten Stall: Knechten geführt/ die darzu gehörige Lieger: Haut auf denen Rücken tragend.

7. Zwölf Trompeter und 1. Pauker.

8. Zwölf Polnische Wagen/ mit Polnischer Ausrüstung/ jeder mit 6. dergleichen Pferden bespannt.

9. Eine Senfte von rotem Carmesin: Sammet/ reich von Gold gestickt/ und auswendig mit goldenen Borden und Franzen besetzt/ so von Maulthieren getragen: und von Türken geführt worden.

10. Zwei und vierzig Maulthier/ von Türkisch: gekleidten Stall: Knechten geführt.

11. Eine Squadron Grenadierer zu Pferd/ derer Muntur rot und blau/ mit Silber ausgemacht.

Elftens/ die sammentliche Generalität zu Pferd.

1. Ritten drei General: Adjutanten.

2. Ritten der General Gouverneur/ Sttl. Herr Graf von Wackerbart.

3. Ritten die sammentliche Generalität und Obristen/ so in 60. Personen bestanden.

4. Ritten der Herr Feld: Marshall/ Graf von Flemming.

5. Eine Squadron Dragoner/ wie vor.

Zwölftens/ die Hofstatt zu Pferd.

1. Ein Hof: Furrier.

2. Die sammentliche Hof: Cavalliers zu Pferd/ 120. an der Zahl.

3. Folgte der Herr Ober: Hof: Marshall/ Freiherr von Löwensthal.

Dreizehendens.

Eine Squadron Carbinierer/ mit ihren Trompeten und Pauken.

Vierzehendens.

Ihre Hoheit/ der Königlich: Polnisch: und Chur: Sächsische Erb: Prinz/ zu Pferd/ welches mit einer rot: carmesin sammeten Decken/ bis auf die Erde bedeckt war/ vor Derofelben 12. Kausen/ und 12. Henducken in kostbarer Liverey: auf beiden Seiten 24. Schweizer/ mit ihren Hellebarden/ dan hinten 24. Leib: Laggeyen in gelb: und blau mit Silber verborderter Liverey giengen.

Ihre Hoheit waren geritten mit einem Goldstücken Kleid/ reich mit Gold ge-

sicht/ und Edelgestein geziert/ hinter Deroselben ritt **Dero Ober-Statthalter/**
also: n folgte ein halbe Squadron mit Pauken und Trompeten von des
Königs Leib-Garde zu Pferd.

Fünfzehndens.

Ein Mohr zu Pferd/ in kostbarer Kleidung/ welchem 24. Mohren zu Fuß gefolget/
so man eigends aus Africa kommen lassen/ in ihrer gewöhnlichen Kleidung
und Equipage.

Sechzehndens.

Ihrer Hoheit / des Königlich-Polnisch- und Ehur-Sächsischen Erb-Prinzen. Frau
Gemahlin/ die Durchleuchtigste Erz-Herzogin/ Maria Josepha/ in einem mit
8. Pferden bespannt rot sammet mit Gold reich gestickten Wagen/ davon der
Himmel reich gestickt/ und mit 8. grossen Federbüschen reich gezieret ware; An
dem Wagen ritt Eidl. Herr Poppo/ des Heiligh-Römischen Reichs Graf von
Dietrichstein/ als Deroselben angeführter Obrist-Hofmeister/ zu beiden Seiten
giengen gleichfalls 24. Schweizer/ wornach 24. Janitscharen gefolget/ in ihrer
gewöhnlichen Kleidung und Equipage.

Dan ritt eine Squadron von der Königlichen Leib-Garde zu Pferd/ und hiernächst
kamen/

6. Wagen/ mit 6. Pferden bespannt/ darinnen der Durchleuchtigsten Erz-Herzogin
Frau Obrist-Hofmeisterin/ Cammer-Fräulen und Hof-Damen zu Paar und
Paar gesessen.

Endlich machte den Schluß eine Squadron Carbinierer mit Trompeten und Pauken.

Dieser so prächtigste Einzug ware durch die Römische Gassen vorm-Pirnischen
Thor bey der äusseren Ehren-Pforte/ von welcher bis zum Pirnischen Festungs-
Thor die Burgerschaft zu beiden Seiten die Spallieren gemacht/ ferner durch die
Pirnische Gassen/ Moriz-Strasse/ Ereuz-Gasse/ über den alten Markt/ Schloß
und Sporn-Gasse/ Judens-Hof/ am Königlichen Stall-/ Elb-Thor-Gasse/ da allenthalben
die regulirte Miliz: und folgendes ins Königliche Schloß/ darestelben die Königlich-
he Cadets/ wie auch Chevalier/ Garde/ dan die Königliche Fuß-Trabanten in
statlichster Muntirung und schönster Parada gestanden/ genommen worden;

Die Stücke wurden um die ganze Residenz dreymal: und zwar das Erstmal/
als die Durchleuchtigste Erz-Herzogin zur äusseren Ehren-Pforten bey dastiger
Vorstadt: das Andertemal/ als Sie an die Residenz-Festung kam/ und das Drit-
temal/ als Dieselbe in das Schloß eingefahren/ geloset/ und bis 1130. Stück
Schüsse gezählet;

Die Durchleuchtigste Erz-Herzogin stiege in dem Schloß ab/ alda die beide Kön-
igliche Majestäten/ in Begleitung aller geheim: und anderer Räten/ wie auch Hof-
Damen/ Dieselbe erwartet/ und Sie 3. bis 4. Schritt vor dem Balbachin-Zimmer
auf das zärttest und liebeichst empfangen: und/ nachdem die Frau Obrist-Hofma-
sterin/ die Cammer-Fräule und Hof-Damen Ihrer Majestät/ der Königin/ die
Hände geküßet/ Ihre Majestät/ die Durchleuchtigste Erz-Herzogin bey Ihrer links
ten Hand genommen/ und Selbst/ in Vorausgehung Ihrer Königlichen Majestät
und des Königlich-Polnisch- und Ehur-Sächsischen Erb-Prinzen Hobett/
in die Königliche Retirada geführt hatten.



